

„Laufwunder“ in Terlan
„Corsa del miracolo“ a Terlano

Volleyball Terlan
Pallavolo Terlano

Jahrgang 1931
Annata del 1931



MAULTASCH

Leben in Terlan, Vilpian und Siebeneich *Vivere a Terlano, Vilpiano e Settequerce*

3/11



Aktuelles *Attualità*

GRUNDSCHULE TERLAN

Kinder laufen für einen guten Zweck

TEXT UND FOTOS: ALEX PUSKA

Start frei für das „Laufwunder 2011“: Die Grundschule Terlan unterstützte mit der Teilnahme an der südtirolweiten Aktion „Laufwunder“ das Kinderpatenschaftsprojekt der Caritas in Brasilien. Die Aktion verbindet soziale Verantwortung mit Verantwortung für die eigene Gesundheit.

Gute Stimmung herrschte bei der Aktion „Laufwunder 2011“ in Terlan, zu der Grundschulleiterin Brunhilde Albenberger im Mai viele begeisterte Schüler willkommen hieß. Insgesamt 115 junge Sportler waren mit von der Partie – auch einige Lehrer ließen es sich nicht nehmen, ein paar Teilstücke mitzulaufen. Bei der Aktion ging es darum, für einen guten Zweck, ein Kinderpatenschaftsprojekt der Caritas in Brasilien, möglichst viele Runden

von jeweils fast einem Kilometer zu laufen. Jeder Läufer hatte zuvor einen oder mehrere „Sponsoren“ ausgesucht, die pro gelaufene Runde einen gewissen Geldbetrag zur Verfügung stellten. Je weiter jeder Teilnehmer also lief, desto mehr Geld sammelte er. Jeder wollte so gut wie möglich abschneiden, denn jede Runde mehr bedeutete noch mehr Hilfe für das Kinderpatenschaftsprojekt. Feuchtmilde Temperaturen sorgten dafür, dass viele Kinder am Ende ziemlich kaputt und verschwitzt ins Ziel kamen – was ihren Enthusiasmus aber nicht bremsen konnte.

Bürgermeister Klaus Runer und der Schulsprengeldirektor Wilhelm Prünster waren ganz begeistert von den konditionsstarken Grundschulern. Diese hatten zudem viele

Bürgermeister, Schulleiterin und Lehrer freuten sich über die vielen Laufrunden der Schüler

Fans, die sie entlang der Laufstrecke anfeuerten: Eltern, Großeltern und auch die Lehrer.

Die Organisatoren freuten sich nach dem Lauf über einen Scheck in Höhe von 5190,50 Euro. ■



Auch Vize-Bürgermeisterin Inge Clementi (l.) war dabei!



Caritas-, Gemeinde- und Schulvertreter freute sich über eine gelungene Veranstaltung.

Impressum

EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER
Gemeinde Terlan

Eintragung im Landesgericht Bozen
Nr. 19/1985
Erscheinungsweise zweimonatlich
Im Sinne des Pressegesetzes für den
Inhalt verantwortlich: Edith Runer

REDAKTION

Edith Runer,
Alexander Puska, Dr. Karl Elsler,
Manuela Kastl, Gaby Puff,
Dr. Laura Cagol, Dr. Martina Rainer.

AUFLAGE

1.850 Stück
Kostenloser Versand in alle Haushalte
der Gemeinde Terlan

VERWALTUNG

Gemeinde Terlan, Niederthorstr. 1
39018 Terlan, Tel.: 0471 257 131,
Fax: 0471 257 442,
E-Mail: maultasch@gemeinde.terlan.bz.it

ORGANISATION, LAYOUT UND

ANZEIGENANNAHME:
Gemeinde Terlan, Alexander Puska

ANZEIGEPREIS JE AUSGABE

1 Seite 343,00 Euro
1/2 Seite 206,00 Euro
1/3 Seite 154,00 Euro
1/4 Seite 112,00 Euro
1/6 Seite 91,00 Euro
1/12 Seite 56,00 Euro
Platzierungswunsch +25 %
Mengenrabatt 10 % bzw. 5 %

GRAPHISCHES KONZEPT

Gruppe Gut Gestaltung, Bozen

DRUCK

Longo AG, Bozen



Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.



MAULTASCH

Redaktionsschluss

Chiusura redazionale

22.07.2011

MAULTASCH

Inhalt Indice

Cover Copertina

Alex Puska



Aktuelles

Attualità

„Laufwunder“ in Terlan	2
„Corsa del miracolo“ a Terlano	5
Freies Internet in Terlan	6
Hiltraud Erschbamer im Gespräch	8
Neue Forststraße	12

Kultur und Soziales

Cultura e società

Volkstanzgruppe in München	14
Projekt „Take up“	15
Neuer Sprengelbeirat	17
Bibliotheksseite	23
„Opas Diandl“	26

Sport und Freizeit

Sport e tempo libero

Volleyball Terlan	28
Via Claudia Augusta	29
Martina Juda erzählt	31
Bewegungsbaustelle	33
Terlano a Yoga Festival	33

Leben in ...

Vivere a ...

Jahrgangstreffen der 1931-er	34
Die Burg lebt	36
Treue Gäste geehrt	37
„I musici di Vivaldi“	39
Assessore Bizzo a Terlano	40

Gemeindeverwaltung

Amministrazione comunale

Aus dem Gemeinderat	42
Dal Consiglio comunale	43
Aus dem Gemeindevorstand	45
Dalla Giunta Comunale	46





LA „CORSA DEL MIRACOLO“ ANCHE A TERLANO

Quando agonismo e solidarietà corrono insieme

TESTO: CARITAS YOUNG / CAGOL FOTO: ALEX PUSKA

Anche a Terzano il via per gli scolari della scuola elementare era fissato per venerdì 20 maggio. 115 scolari della scuola elementare di Terzano sono corsi per solidarietà verso il Sud del mondo.

„Gli studenti si sono documentati e hanno discusso in classe le dure condizioni di vita dei bambini brasiliani che sosterranno con la loro gara di corsa“, afferma Hannelore Schwabl, coordinatrice della „Corsa dei miracoli 2011“, „i giovani vogliono dare una mano ai loro coetanei del Sud del mondo e sono molto motivati e sostenuti dagli insegnanti“. La „Corsa dei miracoli 2011“ funziona così: i giovani percorrono il maggior numero di

giri su un percorso di circa un chilometro di lunghezza, per un periodo di tempo compreso tra i 60 e i 90 minuti. Per ogni giro portato a termine gli sponsor personali – ricercati dai partecipanti stessi prima della corsa tra i parenti, gli amici e le imprese della zona – doneranno una somma prestabilita: più saranno i giri percorsi, maggiore sarà la donazione complessiva a favore dei progetti della Caritas. Il ricavato di questa iniziativa verrà quindi destinato al progetto di sostegno all’infanzia „Olà“ che la Caritas Diocesi Bolzano-Bressanone ha implementato a Taquaratinga, un sobborgo della città di San Paolo. Nella cittadina brasiliana sorge il cen-

tro diurno per bambini „S.Giovanni Bosco“, dove vengono assistiti i bambini di famiglie di braccianti poveri. Nel centro, i piccoli consumano pasti equilibrati e ricevono cure mediche, imparano a leggere, scrivere e a contare e hanno la possibilità di non trasformarsi in forza-lavoro da sfruttare nei campi per pochi soldi. Il ricavato dell’edizione a Terzano – cui hanno partecipato 115 alunni della scuola elementare è stato di 5.190,50 Euro. Maestri e organizzatori hanno ringraziato tutti i partecipanti per questo gesto di grande solidarietà che può essere coniugato con lo sport in una maniera veramente vincente sotto tutti i punti di vista”. ■

STARTSCHUSS FÜR FREIES INTERNET

Terlan ist erste Projektgemeinde

TEXT UND FOTOS: ALEX PUSKA

Mit WiFree kann seit kurzem im Dorfzentrum von Terlan gratis und drahtlos unter freiem Himmel gesurft werden. Dieses WiFree-Netz ist nach einer ersten Anmeldung für jeden Benutzer für Jahr lang verfügbar, dann muss der Zugang wieder erneuert werden.

Mit einem Klick auf die Netz-Bezeichnung öffnet der Browser die Registrierungsseite und man kann sich anmelden. Die Zugangsdaten werden dem Benutzer per SMS-Nachricht aufs Handy geschickt. Mit diesen Zugangsdaten kann dann in allen Gemeinden gesurft werden, in denen WiFree aktiv ist. Öffentliche WLAN-Hotspots bieten inzwischen an vielen Orten der Welt die Möglichkeit, bequem mit dem eigenen Netbook, Laptop oder Smartphone drahtlos ins Internet zu gehen. „Ein freier Internet-Zugang auf dem Dorfplatz von Terlan soll Geschäftsreisenden, Urlaubsgästen, aber auch Privatanwendern die Möglichkeit bieten, einen mobilen und kostenlosen Internetzugang zu erhalten“, freut sich die Präsidentin des Tourismusvereines Lisi Visintainer. „Wichtig ist dabei, dass die Nutzung der öffentlichen kabel-



v.l.: Hans Höller (Direktor Raika Terlan), Lisi Visintainer (Präsidentin Tourismusverein Terlan), Baron Carl Eyrl (Obmann Raika Terlan), Bernold Weithofer (Vertreter der Handwerker), Inge Clementi (Vize-Bürgermeisterin), Franz Blaas (Gemeindereferent), Karl Elsler (Gemeindesekretär), Laura Cagol (Gemeindereferentin), Bürgermeister Klaus Runer

losen Internetzugänge in der Regel bequem und unkompliziert ist. Terlan freute sich, als eine der ersten Gemeinden Südtirols, in das Pilotprojekt des Landes aufgenommen worden zu sein“, meint Bürgermeister Klaus Runer. Das WiFree-Netz haben Raiffeisen OnLine, RUN, Brennercom und Limitis im Rahmen des Pilotprojekts „Internet in Ortszentren“ eingerichtet. Den Anstoß dafür gab der Land-

tag im vergangenen Herbst mit einem Beschlussantrag, der darauf abzielt, Südtirols Gemeinden und die öffentlichen Verkehrsmittel mit Gratis-WLANs auszustatten. Die Gemeinde Terlan erklärte sich bereit, mit diesem Projekt zu beginnen, und dank einer guten Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse Terlan konnte Ende Mai diesem Projekt der Startschuss gegeben werden. ■



Über diese Registrierungsmaske kann man sich beim WiFree-Netz anmelden. Über eine SMS erhält der Benutzer die notwendigen Zugangsdaten. Der Zugang bleibt dann für ein Jahr aufrecht.

STRAHLENBELASTUNG DES WLAN-NETZES

Handystrahlen sind 20-mal so stark

TEXT : RAIFFEISEN ONLINE

Das WLAN-Netz ist im Vergleich mit dem Handynetze sehr schwach. Die maximale Sendeleistung der Anlage beträgt 100 MilliWatt EIRP (Effective Isotropic Radiation Power) und so ist die Anlage auf dem Terlaner Dorfplatz von der Bestrahlung her völlig unbedenklich.

Ein einzelnes Handy strahlt mit maximal zwei Watt und ist damit

bis zu 20-Mal so stark wie die WLAN - Lösung. Die Antennen des WLAN strahlen in einem Winkel von 60° ab. Das abgestrahlte Feld (z.B. direkt nach unten) hat nur 1/100 der Intensität jenes Feldes, das nach vorne abgestrahlt wird. Das WiFree System sendet in einem nicht lizenzierten Frequenzbereich (2.4 GHz). Anders als bei lizenzierten Frequenzen, z.B. Mobilfunk oder Walkie Talkies, sind hier bei Weitem nicht so hohe Leistungen erlaubt. Hierbei ist lediglich eine Konformitätserklärung des Herstellers zur „direttiva

1999/5/CE“ nötig. Die Intensität fällt mit dem Abstand sehr stark ab. Eine Verdoppelung des Abstandes bedeutet, dass die Strahlungsintensität ungefähr auf ein ein Viertel abfällt. Die Anlage wird über dem Dach errichtet und ist einige Meter von den Menschen entfernt. Das Handy wird direkt ans Ohr gehalten. De facto stellt das persönliche Handy bei weitem die größte Belastung dar. Fernsicht- und Rundfunksender erreichen je nach Reichweite Sendeleistungen von einigen 100 Watt bis hin zu mehreren 100.000 Watt. ■

ACCESSO INTERNET GRATUITO

Terlano primo Comune del progetto

TESTO E FOTO: ALEX PUSKA

La rete WiFree attiva nel centro di Terlano sulla piazza dr. Weiser rimarrà disponibile per un anno dalla data di registrazione.

Se vi trovate entro il raggio di portata di WiFree con un notebook oppure uno smartphone, la rete comparirà tra quelle rilevate dal vostro dispositivo. Cliccando su WiFree, il browser si aprirà sulla pagina di registrazione. A registrazione effettuata, riceverete sul vostro cellulare un messaggio contenente i dati utente, con i quali potrete accedere a tutte le reti WiFree in provincia che fanno parte del progetto.



Il direttore della Cassa Raiffeisen Hans Höller e il Sindaco Klaus Runer sono soddisfatti che il progetto ha dato inizio a Terlano.



Tourismusverein-Präsidentin Lisi Visintainer und Gemeindefereferent Franz Blaas testeten das Wlan auf dem Iphone!

Soddisfatta di questo servizio è anche la presidente dell'associazione turistica di Terlano, Lisi Visintainer, che può essere utile per gli ospiti in vacanza a Terlano, oltre che per commercianti in viaggio, ma anche per privati. Il sindaco sottolinea l'importanza che l'accesso alla rete sia resa facile anche per utenti senza presupposti tecnici. Il nuovo servizio, realizzato da Raiffeisen OnLine, RUN, Brennercom e Limitis, rientra in un progetto pilota lanciato dalla Provincia su richiesta del Consiglio provinciale che nell'autunno scorso ha approvato una mozione in cui si chiedeva la realizzazione di reti wireless gratuite nei comuni dell'Alto Adige e sui mezzi pubblici. ■

→ Auch heuer wieder!

→ Anche quest'anno!

Bücher am Pool

Jeden Mittwoch im Juli und August von 14 bis 17 Uhr im Schwimmbad von Terlano.

Ogni mercoledì in luglio e d'agosto dalle ore 14 alle ore 17 presso la piscina di Terlano.

Libri in piscina

HILTRAUD NEUHAUSER ERSCHBAMER IM GESPRÄCH

Die neue Landesbäuerin aus Vilpian

TEXT UND FOTO: GABY PUFF THURNER

Vor kurzem ist Hiltraud Neuhauser Erschbamer aus Vilpian von der Südtiroler Bäuerinnenorganisation zur Landesbäuerin gewählt worden. Damit steht sie der mit 15.000 Mitgliedern größten Frauenorganisation des Landes vor. Wir führten folgendes Gespräch mit der Landesbäuerin.

Was heißt für dich „Tradition“ und was bedeutet sie für dich?

H.E.: Tradition heißt für mich, verwurzelt sein im Leben und mit der Natur und Gemeinschaft erleben. Es ist der Wechsel in einem immer wiederkehrenden Rhythmus, der Ordnung schafft und Halt gibt.

Ich kann mich z. B. erinnern, dass ich als Mädchen immer gerne zur Maiandacht ging. Nicht unbedingt wegen des Betens, sondern weil ich wusste, damit beginnt die warme

Jahreszeit, und weil ich mich mit Freundinnen traf. Tradition ist für mich sehr wichtig, da ich Abläufe in der Natur wie Geburt, Lebensmittel und Abgang besser verstehen und leichter annehmen kann. Ich trage gerne eine blaue Bauernschürze oder eine Tracht, denn sie sind für mich ein Ausdruck von Tradition.

Du hast verschiedene Ausbildungen gemacht. Wie wendest du dein erworbenes Wissen an?

H.E.: Bei einem Astrologie-Kurs ist mir das Wissen um die Mondphasen, angewandt auf Mensch, Tier und Pflanzenwelt, vermittelt worden. Ich habe die Ausbildung zur Gartenführerin und zur Kräuterpädagogin sowie den Kurs „Erhaltung der Südtiroler Lokalsorten“ absolviert. Die Suche nach alten Paradeissorten brachte mich nach Ös-

terreich und Deutschland und zur Europäischen Vereinigung „Arche Noah“. Bisher habe ich 200 alte Paradeissorten getestet, von denen 35 geschmacklich gut sind. Dadurch entstand eine exklusive Zusammenarbeit mit den Südtiroler Spitzenköchen. Über diese Ausbildung kam ich an den Samen des „alten Unterlandler Plent“ in der Genbank in Nordtirol. Ich übernahm dafür die Patenschaft und kultivierte ihn auf unserem Hof. Nun ist er in der neuen Südtiroler Genbank in der Laimburg eingelagert. Beim Kurs „Bäuerin- Botschafterin ihrer Produkte“ lernten wir, authentisch Werbung für eigene Produkte zu machen.

Welche sind deine Stationen in der Südtiroler Bäuerinnenorganisation?

H.E.: Von 1990 bis 1998 war ich Mitglied des Terlaner Ortsbäuerinnen-



Kellerei Terlan



WEINVERKAUF:

Montag bis Freitag
von 8 bis 12 Uhr und
von 14 bis 18 Uhr

Samstag
von 8 bis 12 Uhr

Kellerei Terlan Gen. landw. Ges. - Silberleitengeweg 7 - 39018 TERLAN
Tel. 0471 257 135 - Fax 0471 256 224
www.kellerei-terlan.com

Almtanz 2011

Volkstanzgruppe Terlan Volkstanzgruppe Mölten

Sonntag, 10. Juli 2011
ab 10 Uhr

Möltner Kaser

Bergmesse um 11 Uhr auf den „Stoanernen Mandlen“ mit der AVS Ortsgruppe Mölten

Zum Tanz spielen die Völser Volksmusikanten
Kindertanz am Nachmittag
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Bei Regenwetter findet der Almtanz nicht statt.
Infos unter: Tel. 339 3097284

In Zusammenarbeit mit:
Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol
sentres
MÖLTNER KASER



Die neue Landesbäuerin Hiltraud Neuhauser Erschbamer: Mit viel Einsatz und Visionen hat sie ihr Amt im April 2011 angetreten.

rates und Vertreterin von Vilpian, 1995 bis 2007 Bezirksbäuerin-Stellvertreterin und von 2003 bis 2011 wieder für zwei Amtsperioden Landesbäuerin-Stellvertreterin. Im April dieses Jahres durfte ich das Amt Landesbäuerin übernehmen.

Warum hast du kandidiert?

H.E.: Meine Vorgängerin Maria Kuenzer hatte von Anfang an klargestellt, dass es ihre letzte Amtsperiode sein wird. Bei unserer Klausur vor einem Jahr wurde konkret über die Nachfolge diskutiert. Ich war jedoch sehr überrascht, als ich zum Schluss als einzige Kandidatin übrig blieb.

Wie hast du die Wahl erlebt?

H.E.: Besonders hat mich der Vorschuss an Vertrauen bei dem Stimmenanteil von 86 Prozent gefreut. Und tief berührt war ich, als mir die Terlaner Bäuerinnen nach der Wahl mit einem Blumenstrauß gratuliert haben. Die Verbundenheit mit „meiner“ Ortsgruppe ist für mich immer noch sehr wichtig.

Was hat sich für dich seit dem 3. April 2011 verändert?

H.E.: Das Bewusstsein, dass dieses Amt eine große Herausforderung ist, der ich mich gerne stelle, die jedoch viel Einsatz und Zeit abverlangt. Meine Vorgängerin hat vor allem sehr viel bürokratische Arbeit im Stillen geleistet, die ich erst jetzt sehe.

Welche sind die Schwerpunkte deiner Arbeit in der SBO?

H.E.: Wir versuchen, die Bäuerinnen in ihren Fähigkeit so zu stärken, dass sie eventuell durch Neben- und Zuerwerb eigenes Geld verdienen können. Die soziale Anerkennung bei den Versicherungsjahren der Familienarbeit, die Frauen zu Hause leisten, ist mir ein besonderes Anliegen. Ich möchte mich auch für die Stärkung des Wir-Gefühls der Südtiroler-Bäuerinnen-Organisati-

on einsetzen. Ein Schwerpunkt ist für mich die Erhaltung der bäuerlichen Lebensformen und deren Traditionen.

Welche sind deine persönlichen Ziele?

H.E.: Ich wünsche mir, dass ich den Anforderungen des Amtes gewachsen bin und gesund an den Aufgaben wachsen kann. Am Ende möchte ich zurückblicken und mir sagen können: „Der Einsatz hat sich zu 100 Prozent gelohnt“. ■

KURZPORTRÄT

Hiltraud Neuhauser Erschbamer ist am 28. März 1958 geboren und wuchs auf dem elterlichen „Eggbauer“-Hof in Terlan auf. Als Kind verbrachte sie jedoch viel Zeit auf dem „Halbwachshof“ in Montigl bei ihrer Oma, zu der sie eine sehr enge Beziehung entwickelte. Die Arbeiten und das Leben auf dem Bergbauernhof, abgestimmt auf die Jahreszeiten, prägten ihre Kindheit. In ihrer Jugend spielte Hiltraud Neuhauser Theater und tanzte leidenschaftlich gerne. Sie war bei der Volkstanzgruppe Terlan, wurde jedoch 1979 auch Regionalmeisterin in den Tanz-Kategorien „Standard

und Lateinamerikanische Tänze“. Als Marketenderin der Schützenkompanie Terlan lernte sie ihren heutigen Mann, Albert Erschbamer, kennen und über viele Jahre war sie in der Katholischen Frauenbewegung tätig. Da sie ein Naturmensch ist, wandert sie gerne und hat eine Vorliebe für Bauerngärten. Seit mehr als zehn Jahren werden auf dem „Bracherhof“ in Vilpian Pferde gehalten. Es ist ein Familienhobby. Die Töchter Kathrin und Evi sind als Reiterinnen sowie als Pferdehalterinnen sehr erfolgreich und konnten schon mehrere Siege erringen.

„SÜDTIROLER BÄUERINNENORGANISATION“

Hiltraud Neuhauser Erschbamer eletta Presidente

TESTO: LAURA CAGOL

In occasione del 31esimo congresso della Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO) - Ass. donne rurali tenutosi a Bolzano nell'aprile scorso Hiltraud Neuhauser Erschbamer è stata eletta presidente provinciale.

Originaria di Terlano vive con il marito a Vilpiano al Maso Bracherhof e dal 2003 ricopre la carica di Vice presidente provinciale del SBO (organizzazione delle donne rurali) è stata eletta con 329 voti su 393 votanti e succede a Maria Kuenzer, Presidente per 8 anni. Nota anche come ambasciatrice all'interno del progetto "imparare, crescere e vivere con le

contadine" (è possibile visitare il suo orto a partire dal mese di aprile e fino ad ottobre) attraverso visite botaniche presso il maso di famiglia a Vilpiano, negli ultimi anni si è occupata con grande passione della diffusione della conoscenza dei prodotti dell'agricoltura locale. Complimenti a Hiltraud Erschbamer perché possa proseguire nell'integrazione della donna nel settore rurale affinché attraverso l'azione delle donne venga favorita una strategia per la crescita economica e lo sviluppo rurale sostenibile, mantenendo le tradizioni rurali, preservando il territorio e l'ambiente. ■

TERLANER PFARRHEIM WIRD NEU ERRICHTET

Von den Ursprüngen bis heute

TEXT UND FOTOS: SONJA MITTERER

Die meisten Terlaner konnten sehen, dass in den letzten Wochen das Pfarrheim neben dem Terlaner Widum abgebrochen wurde, um an der gleichen Stelle einen Neubau zu errichten. Vor zwei Jahren wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt.

Der Pfarrgemeinderat möchte nun in dieser und den nächsten Ausgaben der „Maultasch“ auf die Geschichte des Terlaner Pfarrheimes hinweisen, das Projekt vorstellen und den Baufortschritt erläutern. Der Pfarrgemeinderat und das Baukomitee ersuchen die Bevölkerung auch, dieses Projekt durch Spenden und Zuwendungen zu unterstützen, da das Pfarrheim als lebendiger Ort der Begegnung in der Pfarre eine äußerst wichtige Struktur ist.

Im Folgenden eine Zusammenfassung der Erkenntnisse, die die Architektin Sonja Mitterer bei der Recherche der Entstehungsgeschichte gewonnen hat.

Das Pfarrheim von Terlan steht in seiner Bedeutung im Schatten des unmittelbar benachbarten, denkmalgeschützten Widums. Durch die prominente Lage im Dorfzentrum und die freie Sichtbarkeit vom Dorfplatz prägt es jedoch wesentlich das

Dorfbild. Nicht zuletzt ist das Pfarrheim jedem Terlaner bekannt: Generationen haben in den Räumlichkeiten ihre Schul-, Jungschar- oder auch Ministrantenzeit verbracht, und man trifft sich heute noch dort im Pfarrcafé.

Da Widum und Pfarrheim auf einer gemeinsamen Parzelle stehen, gilt der Denkmalschutz auch für das Pfarrheim. Grabungen und Recherchen anhand historischer Quellen beleuchten nunmehr die Entstehungszeit des Pfarrheimes.

ERSTE ERKENNTNISSE

Archäologische Grabungen brachten einige Funde zu Tage, die eine relativ späte Erstbebauung des Grundstückes belegen. Anders als in der Nähe der Hauptstraße (Michaelskapelle, Kofflerhof,), wo bei früheren Grabungen römische Siedlungsreste nachgewiesen wurden, datieren Befunde und Mauerreste im Bereich des Pfarrheimes erst in das 15. und 16. Jahrhundert. Belegt ist nun auch ein kleines Gebäude an der Grenzmauer zum nördlich gelegenen Nachbargrundstück, das vor ca. 500 Jahren errichtet wurde, dessen Bedeutung vermutlich

nicht groß war, da es in den ersten historischen Abbildungen und Karten von Terlan nicht dargestellt ist: ein Plan der Güter aus dem beginnenden 19. Jahrhundert zeigt neben dem Widum lediglich einen geometrisch angelegten Garten.

Erst in einem Katasterplan aus der Mitte des 19. Jahrhunderts (Franziseischer Kataster von 1858) scheint ein Gebäude in der heutigen Lage des Pfarrheimes auf. Der historische Kataster war als Grundlage für die Einführung eines einheitlichen Steuersystems unter Franz I. gedacht. Der Plan weist nicht nur Grundstücke und Feldnutzungen aus, sondern legt zudem fest, ob ein Gebäude als Stein- oder Holzbau errichtet wurde. So ist aus dem Plan zu lesen, dass das Gebäude an der Stelle des heutigen Pfarrheimes von Beginn an gemauert war.

Historische Fotoaufnahmen aus der Zeit vor 1900 schließlich zeigen, dass das Pfarrheim in seiner ursprünglichen Bedeutung als Wirtschaftsgebäude für das Widum errichtet wurde. Daran können sich natürlich die älteren Terlaner erinnern, auch dass man im Keller dieses Wirtschaftsgebäudes eine Zeitlang Trauben gepresst hat. Das Gewicht der ehemaligen Torglpressen wurde bei den archäologischen Grabungen ebenfalls zu Tage gebracht.

DIE JÜNGERE ZEIT

Seine Funktion als Gemeinschaftsgebäude für die Pfarrei erhielt das Haus erst zur Mitte des 20. Jahrhunderts. In mehrfachen Umbauten wurde der Stadel für die neue Nutzung adaptiert, die großen Öffnungen im Obergeschoss des Stadels wurden schrittweise verkleinert und ein hölzerner Verbindungssteg zum Widum und eine außenliegende Treppe errichtet.

Im März 2011 wurde der Altbestand abgebrochen. Der Neubau wird weiterhin seine Funktion als Pfarrheim beibehalten und die Räumlichkeiten bleiben für kirchlich-soziale Institutionen nutzbar. ■



Während der Grabungsarbeiten, 2011

PARROCCHIA DI TERLANO

Una nuova Casa pastorale per Terlano

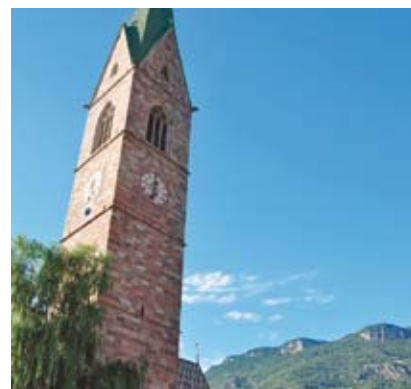
TESTO: LAURA MILIZIA FOTO: SONJA MITTERER

Molte persone avranno potuto notare come a Terlano nelle ultime settimane l'edificio a fianco alla canonica sia stato demolito ed ora ci si appresti, come pre-annunciano i cartelli a costruire una nuova Casa per la comunità parrocchiale. Il progetto è stato presentato già due anni fa nel corso di una riunione pubblica con tutta la popolazione.

Il Consiglio parrocchiale desidera così con il bollettino comunale „Maultasch“ spiegare la storia di questo edificio ed il progetto futuro con immagini e notizie storiche così che a tutti possa essere meglio comprensibile la sua funzione e la sua importanza. Proprio perché l'opera che ci si appresta a realizzare andrà a beneficio di tutti il Consiglio parrocchiale e la commissione patrimoniale invitano tutta la popolazione a sostenere i lavori attraverso offerte e finanziamenti, pensando a questa Casa pastorale, quale luogo di incontro e struttura di accoglienza. In questo articolo verrà spiegata la storia dell'edificio pre-esistente attraverso i dati storici raccolti dall'Arch. Sonja Mitterer nel corso dell'elaborazione del suo progetto architettonico. L'oratorio a Terlano è sorto all'ombra del più imponente e prestigioso edificio della canonica, edificio storico sotto la tutela dei beni artistici e culturali. E' proprio la sua posizione centrale, visibile anche dalla piazza del paese, che le conferisce un ruolo "importante" all'interno del quadro d'insieme e caratterizza il paesaggio. I locali di questo edificio a Terlano sono inoltre a molti familiari, considerato che intere generazioni vi hanno trascorso parte della loro vita scolastica, il sabato pomeriggio con l'oratorio (Jungschar) o le attività con i gruppi giovanili, con i "chierichetti", poi da adulti molti hanno frequentato la sala in occasione del tradizionale Pfarrkaffee, della castagnata, o per giocare insieme a tombola o per mangiare in-

sieme una minestra in occasione della Domenica della Caritas. Ora si desidera rinnovare l'edificio sia per le numerose carenze tecniche, le stanze dell'oratorio, per renderle compatibili con un utilizzo che rispetti le attuali esigenze. Già in fase di progettazione si è posto il problema della fattibilità della costruzione di un nuovo edificio, vista la vicinanza tra oratorio e cimitero. Dal momento che oratorio e canonica sono situati su di una comune particella catastale, la tutela della Sovrintendenza ai Beni Culturali ed Ambientali si riferisce ad entrambi. Scavi e ricerche basate su fonti storiche, mappe e illustrazioni mettono in luce i trascorsi della Parrocchia e definiscono il suo valore storico e architettonico, permettendo la costruzione del nuovo edificio. Nel corso dei lavori di scavo per il nuovo edificio, sono stati riportati alla luce alcuni reperti archeologici, che insieme alle ricerche storiche ci permettono di datare la prima costruzione dell'edificio in un periodo relativamente più tardo. Mentre negli scavi lungo la strada principale (Cappella di S.Michele, Koflerhof), dove nel corso di precedenti scavi sono stati rinvenuti resti di insediamenti romanici, i reperti e i resti murari rinvenuti nei dintorni della canonica datano la costruzione dell'edificio parrocchiale solo intorno al XV e XVI secolo (informazioni gentilmente concesse dall'archeologo Gino Bombonato). Sono stati rinvenuti numerosi frammenti di ceramica, nonché capitelli e basi di colonne. I masselli (blocchi di pietra, n.d.t.) delle colonne sono da considerare come calcinacci e, probabilmente, derivano da un vicino edificio demolito. Gli scavi hanno evidenziato, inoltre, un piccolo edificio vicino al muro di cinta della proprietà a nord adiacente, costruito circa 500 anni fa. Poiché dell'edificio si sono conservati solo pochi strati di pietre, non è stato possibile stimarne l'utilizzo e

le dimensioni. Solo dalle mappe catastali della metà del XIX secolo (catasto austriaco del 1858) appare una costruzione proprio nel punto dove oggi si trova la Casa parrocchiale. Il Catasto Fondiario austriaco, introdotto dalla regia patente di Francesco I d'Austria, prevedeva che un bene immobile avesse riconoscimento giuridico nell'ordinamento solo se preventivamente iscritto nelle tavole, il che obbligava da un lato alla corretta tenuta del regime di pubblicità immobiliare e dall'altro consentiva una più incisiva azione fiscale. Grazie alle mappe del catasto si può vedere il tipo di coltivazione dei fondi e stabilire se un edificio era in pietra o in legno. da queste mappe si può stabilire che l'edificio dell'oratorio era già all'epoca in muratura. Da immagini storiche del 1900 si può capire come l'edificio sia stato costruito inizialmente come edificio agricolo con funzione accessoria e a servizio della canonica. Molti anziani di Terlano si ricorderanno come un tempo nella cantina di questo edificio si spremeva l'uva. Attraverso gli scavi archeologici è stato portato alla luce il torchio vinario. La sua funzione di Casa per la comunità parrocchiale è solo a partire dalla metà del XX secolo quando il fienile è stato adattato con vari interventi che hanno prima ridotto le grandi aperture al piano superiore fino a divenire finestre e attraverso la realizzazione di una scala per un accesso separato al piano superiore. Nel marzo 2011 è stato demolito l'edificio e il progetto del costruendo edificio della Casa parrocchiale con locali adibiti sia a funzione sia religiosa che sociale. ■



veduta della casa parrocchiale dalla piazza del paese, 2010

ARBEITEN IN MONTIGL

Neue Forststraße

TEXT UND FOTO: ROBERTO TODESCO (DER LEITER DER FORSTSTATION BOZEN)

Beim „Gruner“-Hof in Montigl oberhalb von Terlan entsteht eine neue Forststraße. Der Leiter der Forststation Bozen, Roberto Todesco, erläutert den Grund für den Bau und den Fortgang der Arbeiten.

Die Arbeiten des ersten Bauloses zum Ausbau des Forstweges „Grunerberg“ in der Örtlichkeit Montigl haben im März 2011 begonnen und stehen kurz vor der Fertigstellung. Die Gründe für die Erschließung waren folgende:

- Sie ermöglicht eine kleinflächige und naturnahe Nutzung des Waldes.
- Sie gewährleistet die Zufahrt der Einsatzkräfte im Falle eines Waldbrandes.
- Sie ermöglicht der Gemeinde Terlan eine direkte Zufahrt zur Trinkwasserfassung für die notwendigen Kontrollen oder Instandhaltungsarbeiten.

Auf Initiative der Gemeinde Terlan hat das Forstinspektorat Bozen I ein Projekt mit drei Baulosen ausgearbeitet. Das eben fertiggestellte Bauλος beginnt bei der letzten Kehre unterhalb des „Gruner“-Hofes, durchquert Richtung Norden private Wiesen und Föhrenwälder und endet unmittelbar vor dem Steilstück der „Grunerwände“.

Das zweite Bauλος sieht die Verbesserung und Sicherung des alten bestehenden Weges vor, der trotz seiner steilen, schmalen und gefährlichen Passagen heute noch von den Waldeigentümern zum Abtransport des Holzes genutzt wird. Diese Schlüsselstelle wird leicht verbreitert, talseitig durch „armierte Erden“ gesichert und die Fahrbahn befestigt.

Das dritte Bauλος folgt mehr oder weniger dem Verlauf des „Knappensteiges“ und endet am Petersbach, unmittelbar unterhalb der Wasserfassung der Gemeinde Terlan.

Es wurde versucht, die Trassierung so schonend wie möglich in das Gelände einzufügen, wobei die Ver-



Der Forstweg „Grunerberg“ ermöglicht den Einsatzkräften im Falle eines Waldbrandes eine bessere Zufahrt.

breiterungen nach Möglichkeit nur auf einer Seite des Weges (Wegbreite 250 cm) vorgenommen werden. Die gesamte Strecke wird mit Porphyrschotter befestigt, das Oberflächenwasser mit Auskehren abgeleitet, und die Böschungen werden begrünt. Selbstverständlich wird der

Weg für den öffentlichen Verkehr mit Motorfahrzeugen gesperrt und nur Anrainern und ermächtigten Personen zugänglich gemacht. Die Arbeiten werden in Eigenregie vom Forstinspektorat Bozen I in Zusammenarbeit der Forststation Bozen durchgeführt. ■

Alarmstudio

Sicherheitssysteme

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Telefonanlagen
- Strukturierte Netzwerke

39018 Terlan - Hauptstrasse 40
Tel. 0471 257749 - Fax 0471 258521
E-Mail: info@alarmstudio.it



LAVORI IN LOCALITÀ MONTIGL

Strada forestale "Grunerberg"

TESTO E FOTO: TODESCO ROBERTO (COMANDANTE DELLA STAZIONE FORESTALE DI BOLZANO)

Nel mese di Marzo 2011, sono cominciati e pressoché ultimati i lavori relativi al primo lotto della strada forestale trattabile in progetto "Grunerberg" in località Montigl, in comune catastale di Terlano, ad una quota tra i 700 ed gli 800 m.s.l.m.

Tale strada forestale si rende necessaria per diversi motivi:

- Consente di utilizzare in maniera più razionale e mirata il bosco e quindi selezionare le piante che si vanno a prelevare.
- Consente un migliore e mirato intervento antincendio boschivo
- Consente all'amministrazione comunale di Terlano l'accesso diretto al serbatoio dell'acqua potabile comunale per i controlli ed i lavori di manutenzione necessari all'impianto o all'opera di presa.

Il progetto, partito su iniziativa del comune di Terlano, prevede 3 lotti dei quali il primo appena finito, parte dall'ultimo tornante prima del maso Gruner e si snoda lungo i prati ed i boschi di proprietà, fino ad una splendida pineta.

Il secondo si incunea poi tra le pareti rocciose "Grunerwände", scendendo sotto le loro rocce lungo una vecchia mulattiera, usata tuttoggi nonostante sia molto ripida, stretta e pericolosa, dai proprietari per l'esbosco del legname utilizzato. Il tracciato, ove necessario, verrà allargato e stabilizzato (forte pendenza trasversale 70%), con la messa in opera di alcune terre armate.

Il terzo lotto si snoda dall'imbocco del sentiero "Knappensteig" percorrendolo per tutta la sua lunghezza, al torrente S.Pietro, poco sotto il serbatoio dell'acqua potabile del comune di Terlano. Anche in questo caso si provvederà ad allargare il tracciato quanto basta e ad eliminarne gli impluvi e le differenze di pendenza. Il tracciato a lavori finiti non supererà i 2,5 m, più banchina (trat-



La nuova strada forestale „Grunerberg“ consente tra altro di utilizzare in maniera più razionale e mirata il bosco.

torabile) di larghezza, quanto basta per poter transitare con trattore in tutta sicurezza, verrà inghiaiato con materiale legante di derivazione porfirica, l'acqua piovana verrà incanalata e smaltita con la messa in opera di canalette di scolo e le scarpate verranno opportunamente rinverdite.

La strada verrà in seguito chiusa al traffico pubblico per mezzo di una sbarra e resa accessibile solo ai proprietari ed agli aventi diritto.

I lavori verranno eseguiti in economia diretta dall'Ispettorato Forestale di Bolzano I in collaborazione con la locale stazione forestale di Bolzano. ■

<p>Elektroinstallationen, Reparaturen, TV- + SAT-Anlagen, Staubsaugeranlagen, Autom. Toranlagen, Erdungs- und Blitzschutzanlagen, Brandmeldeanlagen</p>		<p>impianti elettrici, riparazioni, antenne TV + SAT, impianti aspirapolvere, centralizzati, cancelli automatici, impianti di rivelazione incendi</p>
<p>Bahnhofstraße 29 / Via Stazione 29 39018 Terlan / Terlano (BZ) T. 0471 238 061 - F. 0471 238 305 M. 333 74 84 145 - info@elektrowalter.info</p>		



Kultur und Soziales

Cultura e società

JUBILÄUMSFEST DER RIESENGBIRGS-TRACHTENGRUPPE MÜNCHEN

Volkstanzgruppe zu Gast in München

TEXT: THOMAS HABERER FOTO: VOLKSTANZGRUPPE TERLAN

Die Volkstanzgruppe Terlan war Ende Mai beim Fest zum 60-jährigen Bestehen der Riesengebirgs-Trachtengruppe in München zu Gast. Dort gaben die Volkstänzer, wie auch andere Volkstanzgruppen, verschiedene Tänze zum Besten. So auch am Marienplatz mit anschließendem Empfang im Münchner Rathaus.

Die Riesengebirgs-Trachtengruppe München feierte im Mai ihr 60-jähriges Bestehen und lud zu diesem Fest auch die Terlaner Volkstänzer in bayerische Landeshauptstadt ein. Da beide Vereine regelmäßig an der Europeade – dem großen europäischen Volkstanzfest – teilnehmen, sind Freundschaften entstanden, die nun auch auf diese Weise gepflegt werden.

Das Jubiläumsfest in München dauerte drei Tage lang. Neben der

Volkstanzgruppe Terlan gehörten an die 20 Volkstanzgruppen aus Deutschland und Österreich zu den Gratulanten. Auch die Südtiroler „Europeade Band“ mit Gottlieb Kofler, Luis und Walter Haberer gehörten zum festen Bestandteil der Feierlichkeiten. Die Volkstanzgruppe Terlan zeigte unter anderem bei einem Auftritt am Marienplatz im Zentrum von München den „Tiroler Figurenlandler“. Zahlreiche Schaulustige aus allen Teilen der Welt jubelten den Tänzern zu und wollten anschließend mit der Gruppe Fotos machen.

Zu dem Jubiläumsfest gehörten auch ein Gottesdienst und ein Festumzug mit allen Volkstanz- und Musikgruppen. Beim Heimatabend im Festsaal „Augustiner Bräu“ überbrachten die Terlaner Volkstän-

Mitten auf dem Marienplatz hatte die Terlaner Volkstanzgruppe ihren großen Auftritt.

zer der Riesengebirgs-Trachtengruppe ihre Glückwünsche und gaben einen Tanz zum Besten. Die Feierlichkeiten endete mit einem Frühshoppen im „Augustiner Bräu“.

Das nächste große Fest feiert die Volkstanzgruppe Terlan am 10. Juli beim Almtanz auf der Möltner Kaser. Diese Veranstaltung organisieren die Terlaner Volkstänzer zusammen mit der Volkstanzgruppe Mölten. ■

PROJEKT „TAKE UP“**Punkte sammeln und Gutscheine einlösen**

TEXT UND FOTO: JME

Erfolgreich gestartet ist das Projekt „Take up“ für Jugendliche von 13 bis 19 Jahren. Sie haben die Möglichkeit, in sozialen Einrichtungen zu helfen, dabei Punkte zu sammeln und diese gegen Gutscheine einzutauschen.

Mitte Mai hatten sich bereits über 50 Jugendliche beim Jugenddienst in Terlan angemeldet und damit begonnen, Punkte zu sammeln. Im Dekanat Terlan und im Gebiet des Sprengels Lana gibt es 32 Einrichtungen, wo Punkte gesammelt werden können, unter anderem in Bibliotheken, Altenheimen, Gemeinden, Jugenddiensten und -Zentren. Tobias Gufler aus Siebeneich ist der erste „Take up“-Teilnehmer aus dem Dekanat Terlan, der seine Punkte in einen Gutschein eingetauscht hat. Er half

in der Bibliothek Terlan mit und entschied sich für den Hochseilgarten Xsund in Terlan. Im Jugenddienst schnappte sich Tobias dann den Gut-

schein für den Hochseilgarten-Parcours. Alle Infos unter www.jugenddienst.it / Terlan / Verschiedenes / Projekte und im Jugenddienst. ■



Tobias Gufler mit Hochseilgarten-Trainerin Martina Gitzl und Thomas vom Jugenddienst

ERSTE-HILFE-KURS**Helfen können, wenn´s darauf ankommt**

TEXT UND FOTO: JME

Kann ich anderen helfen, wenn sie sich in Not befinden? Weiß ich, was als erstes zu tun ist? Die Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses, den der Jugenddienst für Jung-scharleiter organisiert hatte, haben sich mit diesen Extrem-Situationen auseinandergesetzt.

An drei Abenden trainierten die 15 Teilnehmer selbständiges Handeln in Notfallsituationen. Dabei ist es besonders wichtig, Ruhe zu bewahren, erste Hilfe zu leisten und vor allem, weitere Hilfe anzufordern. Was in den verschiedenen Fällen weiter zu tun ist, stellte Referent Alex Puska anschaulich dar. In lockerer Atmosphäre lernten die Teilnehmer ein breites Spektrum an Erste-Hilfe-Maßnahmen kennen, wie sie in den unterschiedlichsten Lebensbereichen notwendig sein können. Be-

sonders aufschlussreich waren die praktischen Übungen, die die volle Aufmerksamkeit aller erforderten. Am letzten Abend konnte Alex allen „Sanitätern“ für ihre erfolgreiche Teilnahme die Zertifikate des „Weißen Kreuzes“ austeilen. Zusätzlich

organisierte er einen Besuch in der Landesnotrufzentrale, wo die Kursteilnehmer interessante Einblicke in die Arbeit der Zentrale und der Rettungsdienste erhielten. „Danke, Alex“, sagen die Teilnehmer und der Jugenddienst. ■



Die Teilnehmer des Erste-Hilfe-Kurses mit Referent Alex Puska

DISTRETTO SOCIALE OLTRADIGE

Comitato di Distretto

TESTO: DISTRETTO SOCIALE OLTRADIGE

In questi giorni si è riunito per la prima volta presso il Distretto sociale Oltradige il comitato di distretto per la seduta costitutiva presieduta dal Presidente della Comunità Comprensoriale Oswald Schiefer. Il comitato di distretto svolge funzioni consultive e di coordinamento nonché decisionali nell'ambito dei programmi concordati dalla giunta comprensoriale e dall'azienda sanitaria.

Il comitato provvede, inoltre, alla partecipazione ed alla collaborazione coordinata tra tutte le istituzioni ed organizzazioni pubbliche e private (comuni, servizi sociali e sanitari, IPAB, scuole, associazioni) che operano nel distretto.

Esso si compone di membri che, per la loro funzione nelle varie organizzazioni pubbliche e private, possono fungere da moltiplicatori. Al tavolo siedono insieme

rappresentanti delle scuole e degli asili, rappresentanti politici dei comuni, rappresentanti delle più importanti associazioni del territorio, rappresentanti delle Case di Riposo nonché rappresentanti del distretto socio-sanitario. Fanno parte del comitato di distretto anche i portavoce dei gruppi di lavoro del Distretto. Dopo le relazioni del Direttore dei Servizi Sociali dott. Bernhard von Wohlgenuth, del Responsabile del Distretto sanitario dott. Andreas von Lutterotti e della responsabile del Distretto sociale dott. Esther Maffei, i portavoce dei gruppi di lavoro hanno informato i presenti sulle iniziative previste.

Il Presidente Oswald Schiefer ha, poi, comunicato che il comitato ha a disposizione un budget costituito da 0,50 Cent per abitante del distretto sul cui utilizzo il comitato stesso ha potere decisionale.

Il nuovo comitato resterà in carica 5 anni e nel corso della prima seduta è stato eletto il suo presidente: la signora Monika Hofer Larcher, referen-

te per il sociale del Comune di Appiano, guiderà il comitato per i primi due anni e mezzo. Successivamente subentrerà fino alla scadenza la signora Daniela Tschimben, consigliere comunale del Comune di Caldaro.

Il Presidente Oswald Schiefer ha evidenziato che il Comitato di Distretto dell'Oltradige è stato uno dei più attivi della Comunità Comprensoriale, convinto che lo sarà anche nei prossimi cinque anni. ■

SOZIALSPRENGEL ÜBERETSCH

Neuer Sprengelbeirat

TEXT UND FOTO: SOZIALSPRENGEL ÜBERETSCH

Vor kurzem traf sich im Sozialsprengel Überetsch erstmals der neue Sprengelbeirat zu seiner konstituierenden Sitzung. Er ist nun fünf Jahre lang im Amt. Die Sitzung wurde von Präsident Oswald Schiefer geleitet.

Der Sprengelbeirat übt im Gesundheits- und Sozialsprengel beratende Funktionen aus und setzt sich für ein koordiniertes Zusammenwirken aller im Sprengel tätigen öffentlichen und privaten Institutionen, Organisationen und Vereinigungen ein. Dazu schlägt er verschiedene Initiativen vor. Im Sprengelbeirat sitzen Vertreter der Schulen und Kindergärten, der wichtigsten Verbände und Vereinigungen, der Altersheime, des Gesundheits- und Sozialsprengels, die Sprecher der Fachkreise des Sprengels sowie politische Vertreter der Gemeinden. Sie alle sollen als Multiplikatoren wirken. Nach den Berichten des Direktors der Sozialdienste, Bernhard von Wohlgenuth, des Leiters des Gesundheits-

sprengels, Andreas von Lutterotti, und der Leiterin des Sozialsprengels, Esther Maffei, informierten die Sprecher der thematischen Fachkreise über geplante Initiativen.

Anschließend teilte Oswald Schiefer mit, dass dem Sprengelbeirat ein Budget in der Höhe von 0,50 Cent pro Einwohner des Sprengels zusteht. Der Beirat entscheidet über den Einsatz dieser finanziellen Mittel. Bei dieser ersten Sitzung des Beirates wurde auch die neue Vorsitzende gewählt: Monika Hofer Larcher, Sozialreferentin der Gemeinde Eppan, wird ihn leiten und dann nach 2,5 Jahren ihr Amt an Daniela Tschimben, Gemeinderätin der Gemeinde Kaltern, weitergeben.

Abschließend hob Präsident Oswald Schiefer noch hervor, dass der Sprengelbeirat im Überetsch immer schon einer der aktivsten in der Bezirksgemeinschaft war und dass er davon überzeugt sei, dass dies auch in den nächsten fünf Jahren so sein wird. ■



Konstituierende Sitzung des Sprengelbeirates: Sämtliche Mitglieder und Ersatzmitglieder nahmen daran teil.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG SIEBENEICH

Besuch im „Garten der Religionen“

TEXT UND FOTO: CHRISTINE BRADLWARTER

Das Wetter meinte es gut mit der Katholischen Frauenbewegung Siebeneich, die an einem Samstagnachmittag Anfang April einen Besuch im „Garten der Religionen“ organisiert hatte. Der Frühling zeigte sich von seiner schönsten Seite.

Zwanzig Frauen fuhren mit dem Zug von Siebeneich bis zum Hauptbahnhof in Bozen und gingen dann die zehn Minuten bis zur Loreto-Brücke. In der Nähe befindet sich

die Anlage, welche am 1. Juni 2007 eingeweiht wurde. Es ist dies ein Gemeinschaftsprojekt des Katholischen Forums in Zusammenarbeit mit der Diözese und den anderen großen Weltreligionen. In einer einstündigen Führung erklärte Giorgio Nessler viel Wissenswertes über Hinduismus, Judentum, Buddhismus, Christentum und Islam. Er informierte über die Entstehungszeiten, welche die Hauptmerkma-

le jeder Religion sind, welches Symbol zu welcher Religion passt. Auch jeweils eine Pflanze wurde für die entsprechende Religion gesetzt, so etwa die Weinrebe für das Christentum. Beim anschließenden Besuch in einem Café in der Innenstadt wurde über all die neuen Informationen diskutiert. Gegen Abend machte sich die Frauengruppe wieder auf den Heimweg – um einige Erfahrungen reicher. ■



Die Gruppe der Katholischen Frauenbewegung Siebeneich in der offenen Überdachung des „Garten der Religionen“ in Bozen.

MITTELSCHULABSCHLUSS

Versäumtes nachholen

TEXT: MITTELSCHULE „J. V. AUFSCHNAITER“

Die Mittelschule „J. v. Aufschneider“ im Stadtzentrum von Bozen bietet im Schuljahr 2011/2012 in Zusammenarbeit mit dem Schulamt die Möglichkeit, im Rahmen einer Abendschule den Mittelschulabschluss gegen eine geringe Gebühr nachzuholen. Informationen erteilt das Sekretariat der Mittelschule „J. v. Aufschneider“ (Tel. 0471/979428). ■

Allianz  Subalpina

Ihre persönliche Versicherungsberatung.

Ihre Versicherungsagentur
Im Zentrum von Terlan
(Mit eigener Parkmöglichkeit)

ZÖSCHG OHG

Karl Atz Platz 5 - 39018 TERLAN (BZ)
Tel. 0471/257007 - Fax. 0471/256250
Öffnungszeiten: MO-FR 8:30-12:30 14:30-17:00
allianz148@brennercom.net

JUGENDKAPELLE „NOISEMAKERS“

Gelungenes Frühlingskonzert

TEXT: REINHOLD HÖLLER FOTO: EGON KRÖSS

Ein rundherum gelungenes Frühlingskonzert erlebten viele Besucher am 27. April 2011 abends auf dem Terlaner Festplatz. Unter der Leitung von Reinhold Höller zeigten die Jungmusikanten der Terlaner Jugendkapelle „Noisemakers“ ihr Können.

Die Jugendkapelle wurde im Mai 2010 gegründet und hat derzeit 23 Mitglieder. Den ersten Auftritt hat die Jugendkapelle bereits mit der Umrahmung der Weihnachtsfeier der Musikkapelle Terlan absolviert. Für April 2011 war mit dem Frühlingskonzert der erste öffentliche Auftritt geplant.

Seit Anfang März haben die Jungmusikanten wöchentlich fleißig geprobt und dabei ein abwechslungsreiches Konzertprogramm einstudiert. Sprecher Lukas Vonmetz führte gekonnt durch das Programm und begleitete das Publikum auf der musikalischen Reise. Das Konzert begann mit einem feu-



Premiere für die Jugendkapelle „Noisemakers“: Frisch wie ihre T-Shirts war auch der Auftritt der jungen Musikanten.

rigen südamerikanischen Tanz und beinhaltete zudem feierliche Konzertmärsche, afrikanische Gospels, Overtüren, Balladen und zackige Märsche. Als Zugabe brillierte das Schlagzeugregister beim lustigen Marsch „Woodpeckers Parade“.

Reinhold Höller dankte an dem Abend den Jungmusikanten, aber auch allen mithelfenden Musikan-

ten. Er unterstrich gleichzeitig, wie wichtig der Nachwuchs für den Fortbestand der Musikkapelle Terlan sei und rief die Jugendlichen dazu auf, die Musikschule zu besuchen und ein Musikinstrument zu erlernen. Die Jugendkapelle Noisemakers und die Musikkapelle Terlan freuen sich nämlich über jedes neu dazukommende Mitglied. ■

PFARRCARITAS

Ein- und Ausblick

TEXT: KARL TROJER

Mit der Wahl des Pfarrgemeinderates wurde auch die Pfarrcaritasgruppe Terlan neu bestellt bzw. bestätigt.

Mitglieder der Pfarrcaritasgruppe sind nun Dekan Sepp Leiter, Filomena Alessandrini, Doris Barbieri, Wally Barbieri, Laura Cagol, Waltraud Clementi, Konrad Gummerer (auch als Vertreter des Pfarrgemeinderates), Martha Kofler, Ida Gruber und Karl Trojer (Gruppensprecher).

Wir treffen uns monatlich, um über Notfälle zu beraten und diese im Rahmen unserer Möglichkeiten zu lindern.

Wie wir das machen? Das Schwierigste dabei ist, an die wirklichen, oft versteckten Notfälle heranzukommen. Oft verhindert Scham der Betroffenen diesen Zugang. Hier wäre oft ein auch nur anonym Hinweis hilfreich. Wir versuchen dann diskret, Kontakt zu den Menschen aufzunehmen, ihnen zuzuhören und auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Jedes Mitglied der Pfarrcaritasgruppe unterliegt der Schweigepflicht. Wir bemühen uns, in Notfällen nicht nur „Erste Hilfe“ zu geben, sondern die Menschen solange zu begleiten, bis sie mit Ihrer Situation wieder zurechtkommen.

Leider gelingt das nicht immer, doch haben wir in den vergangenen Jahren gute Erfolge erzielt. Seit Dezember 2010 begleiten wir eine seit Jahren in einer Baracke lebende Roma-Familie. Die Mutter mit vier Kindern, die plötzlich ohne Vater und mit finanzieller Not dastanden, konnten wir unterstützen. Die Kinder konnten weiter in Kindergarten und Schule gehen. In einem Altbau in Bozen wurde für die Familie eine Wohnung gefunden. Über die Diözesan-Caritas konnte für die Familie sogar der erste Meerurlaub im heurigen Sommer organisiert werden. Die Lehrerinnen der Kinder er-

zählten daraufhin, dass die Kinder in der Schule aufholten, als sie von diesem Urlaub erfuhren.

WEITERE TÄTIGKEITEN

Etwa sechsmal im Jahr feiern wir mit den Senioren im Pilsenhof deren Geburtstage. Zur Weihnacht bringen wir kleine Pakete zu Menschen, denen damit eine bisschen Freude zukommt. Einmal im Jahr sammeln wir beim Caritas-Sonntag

für die Landescaritas und unsere Pfarrcaritas. Unsere tüchtigen Frauen laden im Herbst wieder zum Suppensonntag ein. Vor einigen Jahren haben wir auch ein Jugend-Festival mitorganisiert. Es wäre schön, sich uns ein paar Jugendliche als Young-Caritas anschließen würden und z. B. für 2012 mit unserer Hilfe wieder ein solches Fest organisieren würden. Schließlich möchten wir unseren langjährigen Mithelfern Carmela Adami, Maria

Mattei und Franz Mulser herzlichst für ihren selbstlosen und Einsatz danken. Unsere Finanzmittel sind wieder leergefegt. Ein paar „Not-spritzen“ oder auch kleine Daueraufträge wären sehr willkommen. Für finanzielle Zuwendungen gibt es in der Raiffeisenkasse Terlan das Pfarrcaritas-Konto oder das Sparbuch „Initiative gegen arge Not in Familien“.

Informationen: Tel. 335 7081728 bzw. E-Mail : trokar.ter@tin.it ■

MINI-„AKADEMIE“ FÜR DIE MINISTRANTEN DES DEKANATS

„So soll's schwingen...“

TEXT UND FOTO: JME

Unter diesem Motto stand die Mini-„Akademie“, zu der die Pfarreien und der Jugenddienst Ende März nach Gargazon eingeladen hatten. 32 Ministranten aus den Pfarreien waren an dem sonnenigen Samstagnachmittag dabei.

Es ist viel, was man als Ministrant wissen muss. Und da man einiges davon mitunter vergisst, gab es in verschiedenen Workshops eine „Auffrischung“. Kirche + Kirchenraum, Liturgische Gegenstände +

Farben, Ablauf der Heiligen Messe und Kirchenjahr waren die vier Themen, mit denen sich die Teilnehmer in und vor der Pfarrkirche beschäftigten. Dazwischen gab es eine rasante Bibelrallye, bei der es um Tempo und viele richtige Antworten ging. An diesem Nachmittag ging es vor allem darum, Gemeinschaft zu erleben, Neues zu erfahren, zu fachsimpeln, sich als Ministrant in seiner Aufgabe zu stärken, Spaß zu haben, Jesus zu

begegnen und gemeinsam zu beten. Dies taten die Ministranten zum Abschluss dann auch mit ihren Familien bei der Messfeier der Pfarrgemeinde Gargazon. Dabei ging Pater Peter Unterhofer noch einmal ganz besonders auf das Ministrant sein ein und dankte allen, die bei der Mini-„Akademie“ dabei waren. Danach bekamen alle Ministranten zur Erinnerung noch eine Urkunde und (nach dem warmen Nachmittag) ein kühles Eis. ■



Sie waren bei der Mini-„Akademie“dabei.

WALLFAHRT FÜR 2009 UND 2010 GEFIRMTE DES DEKANATS

„Wir waren auf dem Jesus-Weg“

TEXT UND FOTO: JME

Zur Wallfahrt über den Jesusweg Naturns luden die Pfarreien und der Jugenddienst Mittleres Etschtal die Firmlinge 2009 und 2010 des Dekanats ein. Eine kleine, aber feine Gruppe machte sich am ersten Aprilsonntag auf den Weg.

Die zehn Teilnehmer aus Andrian, Gargazon und Terlan wurden von Dekan Sepp Leiter, Dekanatsjugendseelsorger Pater Peter und Evi und Thomas vom Jugenddienst begleitet. Bei bestem Frühlingwetter starteten sie am frühen Nachmittag und machten an den einzelnen Stationen jeweils kurz Halt. Pater Peter führte, erklärte, beantwortete Fragen und lud ein, sich auch selbst Gedanken zu machen. Auf dem Rastplatz



Vor dem Start auf den Jesusweg

bei der Station des letzten Abendmahls gab es eine deftige Marenade und am Ende des Weges noch eine kurze Einkehr zur Erfrischung.

Nach den Abschlussgedanken und einem Dank an Dekan Sepp und Pater Peter ging es am späten Nachmittag wieder zurück nach Hause. ■

BESINNING IN DER FASTENZEIT

Statt schweren Lasten lieber fasten

TEXT UND FOTO: JME

Es ist bereits schöne Tradition, dass sich die Schüler der Mittelschule Terlan vor Weihnachten und Ostern jeweils an einem Morgen vor dem Unterricht zum gemeinsamen Gottesdienst treffen. So auch in der heurigen Fastenzeit unter dem Motto „Statt schweren Lasten lieber Fasten“.

Unter diesem selbst gewählten Gedanken luden Schüler der 2. Klassen

der Mittelschule mit ihren Religionslehrerinnen, Dekan Sepp Leiter und der Jugenddienst ihre Mitschüler und Professoren an einem Dienstagmorgen um 6.36 Uhr zu einer Besinnung in die Pfarrkirche von Terlan ein. Die Feier hatten einige Schülerinnen zuvor mit dem Jugenddienst vorbereitet. Mit selbst geschriebenen Gedanken und Texten gestalteten sie „ihre“ Andacht bunt und phan-

tasievoll. Während des Gottesdienstes bereiteten fleißige Helferinnen im Seniorenraum Terlan ein Frühstück für alle Teilnehmer vor, die anschließend froh, munter und gut gestärkt in die Schule gehen konnten. Ein großes Dankeschön an die Helferinnen für die Zubereitung des Frühstücks, die Seniorengruppe Terlan, Dekan Sepp Leiter und die Messnerin, Frau Martini. ■



Die Teilnehmer „zwischen“ Besinnung und Frühstück

MINISTRANTEN SIEBENEICH

Osterfochazn und Palmbuschen

TEXT UND FOTO: MARKUS BRADLWARTER

„Osterfochazn backen“ hieß es am Palmsonntag zum zweiten Mal für die Ministranten von Siebeneich. Gleichzeitig organisierte der Pfarrgemeinderat zusammen mit der Jungschar Siebeneich ein Palmbuschen-Binden.

Über 20 Ministranten trafen sich am Tag vor dem Palmsonntag im Gemeinschaftsraum in der Grundschule Siebeneich. Acht Mamis hatten den Germteig bereits vorbereitet. So ging es vorerst ans Formen und Verzieren der Teigwaren. Mit viel Einsatz und Begeisterung gelang es den jungen „Bäckerlehrlingen“ in kurzer Zeit, 130 verschiedene Hasenfiguren herzustellen. Anschließend durften sie diese in der Bäckerei Patauner backen lassen. Nachher mussten die wohl duftenden Fochazn noch mit Cellophan und Masche ansprechend verpackt werden.

Am selben Nachmittag lud der Pfarrgemeinderat in Zusammenarbeit mit der Jungschar Siebeneich alle Kinder und Jugendlichen des Dorfes ein, Palmbuschen zu binden. Auch die Ministranten nutzten die Pausen während des Backens, um ihren eigenen Palmbuschen herzustellen. Diese vielen schönen Buschen ergaben am Palmsonntag bei der Prozession mit anschließender Festmesse ein besonders feierliches Bild. Im Anschluss an die Messe machten sich die Ministranten dann nochmals an die Arbeit und verkauften im Nu alle Fochazn an die erfreute Pfarrgemeinde.

Mit beiden Aktionen war es offensichtlich gelungen, Gemeinschaft zu sein und zu erleben, Spaß dabei zu haben, etwas Sinnvolles getan zu haben und der Dorfbevölkerung eine Freude zu bereiten. Gleichzeitig konnten die Ministranten mit dem Erlös ihre Kasse wieder etwas verbessern. Für das Gelingen der Ministrantenaktion bedanken wir uns sehr herzlich bei den Müttern, die beim



Die Germfochazn wurden mit viel Liebe gebacken und anschließend verpackt.

Herstellen und Formen des Teiges sowie beim Abpacken geholfen haben, sowie bei der Pfarrgemeinde für die Unterstützung. Ein besonderer Dank geht an die Bäckerei Patauner.

Dem Pfarrgemeinderat und den Jungscharleitern sagen wir auch ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Einsatz bei der Palmbuschen-Aktion. ■

M Benedikter
L.-Da-Vinci-Str. 1/E, Bozen
Tel. 0471 971442

verkauft

NALS, A. HOFER-STRASSE:
Geräumige Dreizimmerwohnung auf 2 Ebenen, mit großer Wohnküche, 2 Zimmern, Bad und darüberliegendem Wohnzimmer mit Terrasse. Euro 260.000,00:

TERLAN, ST. PETER-WEG:
Eckreihenhaus mit 165 Qm Bruttowohnfläche, verteilt auf 3 Ebenen, mit großzügigen Kellerräumen, 2 Garagen und 140 Qm Privatgarten.

www.benedikter.it

MGRAINER

Heizungs- Sanitär- Gas- und Solaranlagen
Impianti Riscaldamento Sanitari Gas e Solari

MG RAINER GmbH/Srl
d. Günther Rainer & Co.
Dr.-Anton-Mayr-Weg 4
Via Dott. Anton-Mayr, 4
Terlan 39018 Terlan

Günther Rainer +39 348 511 266 5
Martin Rainer +39 333 521 124 8
Tel. & Fax +39 0471 257 501

www.mgrainer.it
info@mgrainer.it

OSTERKONZERT DER MUSIKKAPELLE TERLAN

„Premiere“ geglückt

TEXT: HEIDI LINTNER FOTO: WALTER HABERER

Ein besonderes Ereignis war das traditionelle Osterkonzert der Musikkapelle Terlan. Es war das erste Konzert unter der Leitung von Kapellmeister Günther Graber.

Die Terlaner Musikanten begrüßten das Publikum mit dem „Huldigungsmarsch“ aus „Sigurd Jorsalfar“ von Edvard Grieg. Dieser imposante Marsch erzählt die Geschichte zweier norwegischer Brüder, deren Streit in einer Versöhnung endet. Die „Jubiläums-Ouvertüre“ von Otmar Mäche bestach durch überraschende Tonartwechsel und Sequenzen. Das Werk „Festive Music“ aus der Feder von Frigyes Hidas wurde 1985 im Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor damals 40 Jahren geschrieben. Dieses Stück verlangte den Musikanten technisch viel ab. Abwechselnd führten die einzelnen Register im Wechselspiel durch die verschiedenen The-

men durchs Stück bis zum gemeinsamen Maestoso zum Schluss. Mit „Chaconne“, „Intermezzo“ und „March“, den drei Teilen der „First Suite in ES“ von Gustav Holst, verabschiedeten die Terlaner Musikanten ihr Publikum in die Pause.

Mit „March OP.99“ von Sergey Prokofiev eröffnete die Musikkapelle Terlan den zweiten Teil. Dieser Militärmarsch, der gegen Ende des Zweiten Weltkrieges geschrieben wurde, beginnt lebhaft, wirkt im Mittelteil gedämpft und endet im Schluss wieder in einer flotten und festlichen Stimmung. Lebhaft ging's auch weiter mit den „Banditenstrieche“ von Franz von Suppè. Das Bühnenwerk erzählt die Liebesgeschichte einer reichen Bürgermeistertochter und des armen Banditen Gaetano. Die wechselnden Melodien brachten die Probleme des unterschiedlichen Brautpaares gut zur Geltung

- bis zum „Happy End“. Auch das nächste Stück erzählte eine Liebesgeschichte: „My Fair Lady“ von Frederick Loewe. Diese bekannte Komposition mit verschiedenen Ohrwürmern wie „Ich hätt' getanzet heut Nacht“ wurde in den wechselnden klingenden Melodien durch die einzelnen Register zum Besten gegeben. Abschließend stand das Werk „Fanfare und Funk“ des jungen Schweizer Komponisten Oliver Waespi auf dem Programm. Mit einer festlichen Fanfare durch das Blech geht das Stück über in einem Groove, gefolgt von einem langsamen Blues, in dem sich Fanfare und Funk in einer markanten Einheit verbinden. Der lang anhaltende Applaus zeigte, dass dieses erste Konzert mit Kapellmeister Günther Graber ein voller Erfolg war. Die Terlaner Musikanten bedankten sich bei ihren Zuhörern mit einigen Märschen als Zugabe. ■

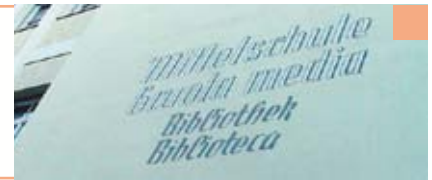


Das Osterkonzert der Musikkapelle Terlan stand erstmals unter der Leitung von Günther Graber.

BIBLIOTHEKSEITE

Faschingskomitee

TEXT UND FOTO: RENATE MAIR



Neues Buch zu den Faschnachtsbräuchen in Tirol

Vor kurzem hat das Faschingskomitee der Bibliothek Terlan das Buch von Thomas Nußbaumer „Fasnacht in Nordtirol und Südtirol“ übergeben.

Der Autor war für seine Recherchen, ausgerüstet mit Kamera und Aufnahmegerät, der Fasnacht in Nord-, Ost- und Südtirol zehn Jahre lang auf der Spur. In seinem aufwändig gestalteten Buch beschreibt er in spannenden Berichten und vielen Bildern die Bräuche und Umzüge an mehr als 60 Fasnachtsorten. So wird u. a. beschrieben, dass man in Tirol in der Fasnacht auf vielerlei Art und Weise geht: als Müller, Matschgerer, Huttler, Schellenschlager, Hex und Bär, Roller, Schnappviech, Wampeler. Man zieht den Bloch oder Pflug, tanzt zur Hexenmusik oder vertreibt den Winter mit Schellen- und Glockenklang. Man-

che Fasnachtsbräuche sind uralte, andere wurzeln in der Jugendkultur und alle schöpfen aus dem blühenden Leben. Neben den großen Umzügen, beispielsweise in Telfs, Imst oder Nassereith und vielen Fasnachtslustbarkeiten sind die kleinen Fasnachten mit den im Dorf um-

herziehenden Fasnachtsbanden ein ebenso besonderes Erlebnis. Auch dem Terlaner Faschingsumzug am Unsinnigen Donnerstag wurde ein eigener Bericht gewidmet. Dabei handelt es sich um einen eher neuen Brauch, der heuer das 40-jährige Bestehen feierte.



Das Faschingskomitee bei der Buchübergabe in der Bibliothek Terlan

Bibliotheken Terlan, Vilpian und Siebeneich Sommeraktion

Auch in diesem Jahr veranstalten die Bibliotheken auf Bezirksebene eine Sommeraktion. Sie haben den Geschichtenerzähler Klaus Adam aus Deutschland eingeladen, der mit den Teilnehmern der Leseaktion unter dem Motto „Radio Spaghetti – Alles Nudel oder was?“ vier Wochen lang Audio- und Videopodcasts produzieren wird. Podcasts sind kurze Hörspiele und Videofilme, die man sich im Internet anhören bzw. anschauen kann.

Zweimal pro Woche wird Klaus Adam für ein paar Stunden in die Bibliothek Terlan kommen und zu-

sammen mit den Kindern, kleine Hörspiele, Reportagen und Videofilme produzieren, die etwas mit den Büchern zu tun haben, welche die Kinder im Sommer lesen. Herauskommen sollen „Nudelgeschichten“, die man dann im Internet verfolgen kann. Natürlich kann in dem Radio-Spaghetti-Podcast-Projekt noch mehr passieren, zum Beispiel kann eine unendliche Nudelgeschichte von zu Hause aus geschrieben werden.

Auf jeden Fall lernen alle, die an der Aktion teilnehmen, eine ganze Menge über Sprache und Literatur und über die Produktion von Internet-Aufnahmen. Wer sich schon vorab informieren möchte, was dabei herauskommen kann, schaut und hört sich auf der Internetseite

www.kidspods.de die eine oder andere Podcastepisode an. Die Anmeldungen sind fast abgeschlossen. Wer aber noch Lust auf die Sommerlese-Podcast-Aktion hat, kann sich noch in seiner Bibliothek anmelden.

**Bibliothek Terlan
präsentiert:**

Radio Spaghetti

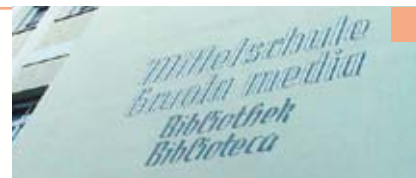
**Ein nudeliges
Podcast-Sommerferien-
Lese-Internet-Projekt**

Für Kinder ab 8 Jahre

BIBLIOTHEKSEITE

Ehrenamtliche Mitarbeiter

TEXT UND FOTO: RENATE MAIR

**Bibliotheksausflug nach Neumarkt und Tramin**

Für die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Bibliotheken Terlan, Vilpian und Siebeneich wurde ein gemeinsamer Ausflug ins Unterland organisiert.

Am Freitag, 29. April, starteten wir am frühen Nachmittag in Terlan und fuhren nach Neumarkt. Dort zeigte uns Bibliotheksdirektor Roland Zwerger die Mittelpunktsbibliothek. Vor allem die Selbstverbuchung wurde begutachtet. Anschließend fuhren wir weiter nach Tramin. Dort wurden wir bereits von der hauptamtlichen Bibliotheksleiterin Gudrun Orian erwartet. Sie führte uns durch die neuen

großzügigen Räumlichkeiten der vor einigen Monaten eröffneten Bibliothek. In einem Terlaner Café

klang der informative Nachmittag bei Gesprächen und einem Eisbecher aus.



Die Mitarbeiter der Bibliothek Terlan, Vilpian und Siebeneich sowie die Bibliotheksratsvorsitzende Annamaria Nagler Marchetti wurden von der Bibliothekarin Gudrun Orian durch die neue Bibliothek Tramin geführt.

Promozione estiva della lettura nelle biblioteche di Terlano, Vilpiano e Settequerce

Anche quest'anno le biblioteche del comprensorio organizzano un'azione estiva di promozione della lettura.

Le biblioteche avranno come ospite lo scrittore germanico Klaus Adam, che insieme ai partecipanti al concorso estivo di lettura al motto "Radio Spaghetti – Alles Nudel oder was?" per quattro settimane produrrà audio- e videopodcasts riferiti alle storie dei libri proposti in lettura. i Podcasts sono brevi trasmissioni radiofoniche e videofilm che si possono ascoltare e rispettivamente vedere in internet..

Due volte alla settimana Klaus Adam farà visita alla biblioteca di Terlano per un paio di ore e insieme ai bambini produrrà brevi trasmissioni ra-

diofoniche, reportage, corto metraggi, che abbiano un collegamento con i libri che i bambini leggeranno durante l'estate. Klaus Adam insieme ai bambini cercherà di creare delle „Nudelgeschichten“ che si basano sulla trama dei libri presi in prestito e letti durante l'estate. Gli elaborati verranno pubblicati in internet attraverso un Podcasting (Podcasting è un termine basato sulla fusione di due parole: iPod e broadcasting. Il termine nacque quando l'uso dei feed RSS divenne popolare per lo scambio di registrazioni audio su computer, palmari, lettori di musica digitale e anche telefoni cellulari).

Per chi volesse avere ulteriori informazioni può visitare il sito internet www.kidspods.de dove si possono vedere alcuni episodi di Podcast. Le iscrizioni si stanno quasi per chiudere, ma se hai voglia di partecipare anche tu a questa promozione della lettura estiva Podcast puoi chiedere informazioni alla tua biblioteca di zona.

Anche Terlano nel libro sulla tradizione del carnevale in Tirolo

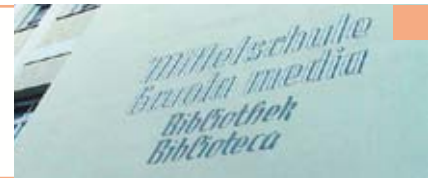
Alcuni giorni fa il comitato del Carnevale "Faschingskomitee" ha fatto visita alla biblioteca di Terlano per donare una copia del libro di Thomas Nußbaumer „Fasnacht in Nordtirol und Südtirol“, che narra delle tradizioni legate al carnevale in tutto il Tirolo (compreso l'Alto Adige) registrate personalmente dall'autore nel corso di una ricerca durata dieci anni e che ritrae ben 60 località diverse.

Con testi ed immagini suggestive Nußbaumer ci racconta il carnevale in Tirolo e dedica una parte anche al nostro paese, famoso per i suoi carri del giovedì grasso, che possono vantare una tradizione di 40 anni.

PAGINA DELLA BIBLIOTECA

Genitori e figli: crescere insieme

TESTO: LAURA CAGOL



Anche quest'anno nel mese di maggio si è tenuto il tradizionale incontro con Barbara Monti, insegnante di crescita e meditazione. La conferenza è stata anche un'occasione per a promozione della lettura in lingua italiana con una proposta di testi sul tema del rapporto tra genitori e figli tutti presenti nella biblioteca di Terzano, ma consultabili anche presso le biblioteche succursali di Settequerce e Vilpiano.

Il 18 maggio scorso si è ripetuto, con grande successo, la conferenza con Barbara Monti sulla relazione tra genitori e figli e lo dimostrano le numerose persone che non si sono fatte sfuggire l'occasione per ascoltare le riflessioni su come non esista il genitore perfetto e nemmeno un metodo che insegni ad esserlo. Barbara Monti ha accompagnato magistralmente l'attento pubblico lungo un percorso che dà ad ognuno degli spunti su come sia possibile imparare ad amare i propri figli anche quando sono così diversi da noi, ma soprattutto in che modo anche noi possiamo imparare da loro e crescere diventando migliori. La conferenza è stata organizzata dalla Biblioteca pubblica di Terzano-assessorato alla cultura italiana in collaborazione con il Servizio Donna della Provincia Autonoma di Bolzano.

Collaboratori della biblioteca in visita a Egna e a Termeno

Per i collaboratori volontari delle biblioteche di Terzano, Settequerce e Vilpiano anche quest'anno è stata organizzata una gita per visitare due biblioteche della bassa atesina e precisamente quelle di Egna e di Termeno.

Il 29 aprile con la guida del direttore Roland Zwerger abbiamo visitato la biblioteca centro di sistema a Egna. Poi la visita è proseguita verso la biblioteca di Termeno dove la bibliotecaria responsabile sig.ra Gudrun Orian ha guidato il gruppo nei locali recentemente ampliati. La biblioteca infatti è stata riaperta da pochi mesi. Il pomeriggio si è concluso con una squisita coppa di gelato quale ringraziamento a tutti i collaboratori e col-

laboratrici per la loro preziosa collaborazione nel corso dell'anno.



L'assessore Laura Cagol con Barbara Monti

Sommeröffnungszeiten – Orario estivo

Alljährlich werden mit Schulende die Öffnungszeiten der Bibliotheken geändert. Damit versuchen wir, den Bedürfnissen und Wünschen unserer Leser entgegenzukommen.

Bibliothek Terlan/Biblioteca Terzano

vom 20. Juni bis 5. September 2011:

dal 20 giugno fino al 5 settembre 2011:

Montag/Lunedì	9 - 12	
Dienstag/Martedì	9 - 12	17 - 19.30
Mittwoch/Mercoledì	9 - 12	
Donnerstag/Giovedì	9 - 12	17 - 19.30
Freitag/Venerdì	9 - 12	
Samstag/Sabato	9 - 11	

Bibliothek Vilpian/Biblioteca Vilpiano

vom 20. Juni bis 5. September 2011:

dal 20 giugno fino al 5 settembre 2011:

Dienstag/Martedì	19 - 20.30
Donnerstag/Giovedì	19 - 20.30
Samstag/Sabato	18 - 19

Bibliothek Siebeneich/Biblioteca Settequerce

vom 20. Juni bis 5. September 2011:

dal 20 giugno fino al 5 settembre 2011:

Montag/Lunedì	18.30 - 20
Mittwoch/Mercoledì	9 - 11
Donnerstag/Giovedì	18.30 - 20

Die drei Bibliotheken in der Gemeinde Terlan wünschen allen einen schönen, erholsamen Urlaub und viel Zeit und Muse für das eine oder andere Buch. Le tre biblioteche del Comune di Terzano augurano a tutti un bel periodo di ferie in compagnia di un libro.

KONZERT

„Opas Diandl“ beim Leitenbauer

TEXT: RENATE MAIR FOTOS: WALTER GASSER

Alpenländische Volksmusik einmal ganz anders, erlebten die Zuhörer eines Konzertes, das die Bibliothek Terlan am 15. Mai beim Leitenbauer in Terlan organisierte. „Opas Diandl“ sorgten für viel Kurzweile und so manchen Lacher.

Alle Stühle beim Leitenbauer waren besetzt, als sich „Opas Diandl“ die Ehre gaben. Der Band-Name weist ein wenig die Richtung ihrer Herkunft und Musik: „Opas Diandl“ sind fünf Musiker aus Südtirol, die die Volksmusik zwar als Grundlage ihres Musikstils ansehen, aber absolut nicht in die Nähe des Klischees der volkstümlichen Musik rücken. Ganz im Gegenteil.

„Opas Diandl“ verwenden keine Verstärker, und das ist gut so! Denn die Originalität der dargebotenen Musik wird durch die unverfälschte Ursprünglichkeit der Instrumentenklänge zielgerichtet unterstützt. Die Zusammensetzung der Musikinstrumente mit Raffe (Zither), Geige, Kontrabass, Gitarre und di-



„Opas Diandl“ überraschten die Zuhörer mit alter Musik, die sie völlig neu interpretierten.

versen Trommeln stellt die Grundlage alpenländischer Volksmusik dar. Jodler und mehrstimmiger Gesang unterstreichen dieses Musikgenre ebenfalls.

„Opas Diandl“ spielen traditionelle Stücke in neuen Interpretationen. Teilweise klingen mittelalterliche Töne an, es scheint als würden

Gaukler ihre Weisen erklingen lassen. All dies wird immer wieder erläutert durch die Geschichten, in die jedes Musikstück eingebettet sind und die jeweils Ursprung, Hintergrund oder Tiefsinn des Liedes erklären. Die Musiker von „Opas Diandl“ haben es geschafft, alpenländische Volksmusik so aufzubereiten, dass jede Generation im Publikum sich problemlos darin auch wiederfinden kann.

Trotz der kühlen Temperaturen und der Panne beim Raffe (eine gerissene Saite musste ersetzt werden) bewiesen die Musiker einmal mehr, wie spontan und experimentierfreudig sie sind. Die Verantwortlichen der Bibliothek bewiesen ebenfalls eine sehr gute Nase für einen herzerfrischenden und überraschungsvollen Abend.

Ein besonderes Vergelt's Gott der Familie Höller, die in ihren Hof geladen hat.

Das Ambiente, die Hilfsbereitschaft und die herzliche Gastfreundschaft haben maßgeblich zum Gelingen des Abends beigetragen.

Ein großes Dankeschön an Roland Huber für die technische Unterstützung. ■



Bibliotheksleiterin Renate Mair (l.) schafft es immer wieder, mit Unterstützung ihres Teams tolle Veranstaltungen zu organisieren.





Sport und Freizeit

Sport e tempo libero

VOLLEYBALL TERLAN

Große Nachwuchsmannschaft des AVT

TEXT UND FOTOS: GABY PUFF THURNER

Der Schnupper-Kurs im Volleyball vom vergangenen Jahr hat Früchte getragen. Mehr als 20 Grundschülerinnen begannen dieses Jahr, Volleyball zu spielen.

Die beiden Trainer Anita Mairösl und Rainer Bolego vermittelten den Mädchen im Alter von sieben bis zehn Jahren rasch die Grundkenntnisse dieser Sportart. Nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ meldeten wir gleich zwei Mannschaften zur VSS-RVD-Volleyballmeisterschaft an. Die Spielerinnen der Jahrgänge 1999/2000 absolvierten die Hin- und Rückrunde mit großem Einsatz, entwickelten Teamgeist und kämpften um jeden Punkt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Eine Mannschaft spielte beim Abschluss der VSS-RVD-Volleyball-Landesmeisterschaft um eine Plat-

zierung zwischen dem 21. und dem 30. Platz, die andere kämpfte um einen Platz zwischen 41 und 50. Über 100 Mannschaften aus ganz

Erstes Jahr gut gemeistert: die Volleyballerinnen des AVT

Südtirol trafen sich Anfang Juni in Kaltern zu diesem großen Abschlussturnier. Auch die Mittel- und Oberschülerinnen trai-



Großen Einsatz bewiesen auch die „großen“ Volleyball-Spielerinnen.

nierten wieder wöchentlich in der Turnhalle von Terlan. Mit dem Ziel, sich nächstes Jahr an der FIPAV-Meisterschaft zu beteiligen, entstand eine kleinere Gruppe, die je ein zweites Training in Siebeneich absolvierte. Unter der Leitung von Anita und Rainer verfeinerten die Spielerinnen ihre Kenntnisse und steigerten Kraft und Ausdauer. Die Fortschritte machten sich in den Freundschaftsspielen bemerkbar. Zum Ende der Saison trafen sich alle Spielerinnen des AVT-Terlan zu

einem internen Abschlussturnier. Die Grundschüler wurden in sechs Dreier- bzw. Vierer-Teams eingeteilt und spielten untereinander ein Turnier. Auch die Jugendlichen ermittelten in mehreren Spielen die beste der vier Mannschaften. Angefeuert von vielen Eltern, zeigten die jungen Sportlerinnen ihr Können. Mit einem Umtrunk schlossen wir die Saison ab. Wir bedanken uns bei den Trainern Anita und Rainer und bei allen Helferinnen für ihre Arbeit und ihren Einsatz. Aus organi-

satorischen Gründen ist es leider nicht möglich, die nächste Saison in der FIPAV-Meisterschaft zu spielen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Das Training geht auf alle Fälle weiter.

Wir freuen uns über Zuwachs unserer Mitglieder. Deshalb können sich Mädchen ab der 3. Grundschule, die Volleyball spielen möchten, jederzeit bei Renate Mair Palese (Tel. 0471/256192) oder Gaby Puff Thurner (Tel. 0471/679038) anmelden. ■

KULTUR UND TOURISMUS

Die Via Claudia Augusta lebt

TEXT UND FOTO: DOROTHEA POMAROLLI

Vom 12. bis 25. Mai rollte bereits zum zweiten Mal die Radstaffel „Via Claudia Augusta“ von Donauwörth an der bayerischen Donau über 700 Kilometer nach Quarto d'Altino bei Venedig. Auch eine Terlaner Abordnung war kurzzeitig dabei.

Abordnungen der über 100 Gemeinden entlang der historischen Route übermitteln bei dieser Aktion eine lateinische Botschaft jeweils

von ihrem Gemeindezentrum ins nächste. Sie demonstrieren damit eindrucksvoll, dass die Via Claudia Augusta mehr ist als eine erfolgreiche touristische Route. Seit die Römer die Wege der Kelten, Räter und Etrusker zur ersten richtigen Straße vom Süden Europas über die Alpen in den Norden Europas ausbauten, ist sie eine starke Verbindungsachse – wirtschaftlich, kulturell und eben auch touris-

tisch. Heute ist sie wieder zunehmend gemeinsame Identität.

Am 21. Mai war Terlan Ziel der Radstaffel. Die Radler-Abordnung der Vorgemeinde Andrian traf in Terlan um 10.15 Uhr mit der lateinischen Botschaft „Die Via Claudia Augusta lebt“ am Hauptplatz ein. Danach startete die Terlaner Abordnung mit Tourismusvereinspräsidentin Elisabeth Visintainer, HGV-Ortsobmann Andreas Sparrer und weiteren Begleitern nach Bozen, um die Botschaft beim Museion an die nächste Delegation weiterzugeben. ■



Die Abordnungen der Terlaner und der Andrianer Gemeinde.

OPTIK VISION Lana

Einfach ein guter Optiker

Tel. 0473 56 50 99

NEUER BOGEN-PARCOURS ERÖFFNET

Bürgermeister-Wettschießen

TEXT UND FOTO: HAGEN TSCHÖRNER

Hinter dem Hochseilgarten Xsund in Terlan ist über den Winter im Wald fest gearbeitet worden und ein 3D-Bogenparcours entstanden. Mehrere Bürgermeister des Etschtales probierten kürzlich die neue Attraktion am Fuße der Ruine Maultasch mit einem Wettschießen aus.

Ein 3D-Bogenparcours ist ein im Wald angelegter Jagdparcours mit künstlichen Schaumstofftieren. Nachdem man Bogen, Pfeile und Punktekarte erhalten und das „Warmtschießen“ hinter sich hat, spaziert man durch den Wald und versucht, die 15 Tiere – vom kleinen Wolf bis zum 2,5 Meter großen Braunbären – mit den Pfeilen aus einem bestimmten Abstand zu treffen. Dabei sind Körpergefühl und Konzentration gefragt.

Das mussten auch die Bürgermeister einsehen, und so hatten sie beim Wettschießen keine Zeit, über Politik zu sprechen. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, in dem sich der gastgebende Bürgermeister von Terlan, Klaus Runer, knapp seinem Kollegen aus Lana, Harald Stauder, geschlagen geben musste. Knapp dahinter lag Roland Pernthaler aus Tschermes, dicht gefolgt von Roland Danay aus Andrian und Armin Gorfer aus Gargazon. ■



Die „Bogenschützen“ aus den verschiedenen Etschtaler Gemeinden mit Xsund-Geschäftsführer Hagen Tschörner (stehend rechts)

INAUGURAZIONE DI UN PARCO PER IL TIRO DEL ARCO

I Sindaci si sfidano nel tiro con l'arco

TESTO: LAURA CAGOL

Grazie ai lavori svolti durante l'inverno ora nel bosco dietro il Xsund - dove si trova il percorso ad alta - è possibile visitare un parco per il tiro con l'arco. Nell'aprile scorso in occasione della festa di inaugurazione alcuni Sindaci della val d'Adige hanno potuto mettere alla prova le loro doti di „arcieri“ sfidandosi in una gara come provetti Robin Hood.

Nel bosco ai piedi delle rovine del Castel Casa Nova comunemente conosciuto come Maultasch è stato realizzato un parco 3D con animali in schiuma di gomma. Nel bosco si svolge un percorso lungo il quale si incontrano complessivamente 15 animali che vanno dal piccolo lupo fino all'orso bruno che raggiunge i 2,5 metri di altezza. Chi sceglie questo percorso deve possedere doti di concentrazione e anche colpo d'occhio.

Nella sfida tra Sindaci a primeggiare sono stati il Sindaco di Terlano, Klaus Runer, seguito dal collega di Lana, Harald Stauder, e a breve distanza Roland Pernthaler di Cermes, con i sindaci di Andriano Roland Danay e Armin Gorfer di Gargazzone. ■

professional
barbecue

HOLZMANN
Farben
Eisenwaren
Elektro

TERLAN - Hauptstr. 40/A - ☎ 25 71 11

Gasgrill und Zubehör

MARTINA JUDA ERZÄHLT

Am höchsten Vulkan der Welt

TEXT UND FOTO: MARTINA JUDA

Die Sportlerin Martina Juda erzählt von ihren Erlebnissen bei der Besteigung des Ojos de Salado, des mit 6893 Metern höchsten Vulkans der Erde.

„Ich spüre meinen Herzschlag im Kopf. Es ist Mitternacht, ich kann nicht schlafen. Dabei ist es die gemütlichste Nacht, die ich je auf dieser Höhe von rund 5900 Metern verbracht habe. Am Ojos del Salado, im High Camp Tejos, steht eine Blechbüchse. Acht Bergsteiger können darin übernachten, bevor sie zum Gipfel aufbrechen.

Dieser Aufbruch steht unmittelbar bevor. In meinem Kopf fühlt es sich dumpf an. Aber es wird schon gehen, in ein zwei Stunden, wenn wir losgehen.

Draußen ist es gar nicht kalt. Endlich durchatmen, das ist auch gut für den Kopf. Wir starten zu sechst. Ludwig und ich voraus. Die Lichter der anderen verschwinden schon bald. Auf etwa 6500 Metern wird es Tag. Der Kopf schmerzt, und die Schritte werden immer schwerer. Im Sand ist das Vorwärtstkommen noch mühsamer.

Die Zeit vergeht unendlich langsam, der Gipfel scheint nah und doch so unerreichbar. Auch die Tablette zeigt keine Wirkung. Kurz unterhalb des Gipfels habe ich das Gefühl, mir zerspringt der Kopf. Aber jetzt sind wir fast da, jetzt werden wir nicht umkehren, jetzt kann auch nichts mehr passieren.

Nach fünf Stunden und 30 Minuten sind wir am zweithöchsten Berg Südamerikas. So lange haben wir ja gar nicht gebraucht, überlege ich. Foto-Shooting, Gipfelbuch, Panoramafilm....zur Erinnerung und für Manni, der mich unterstützt hat. Unter uns die leere Landschaft der Atacama-Wüste. Freiheit. Ich kann den Moment nur mit Ludwig teilen. Wir sind ganz allein hier. Ein Logenplatz am Himmel.



Da geht sich sogar noch ein Lächeln aus: Martina Juda und Ludwig Brunner nach der anstrengenden Besteigung des Ojos de Salado in Südamerika.

Wir steigen wieder ab, ein Stück ist zu klettern. Ein Schritt daneben wäre ungünstig, und die Trittsicherheit ist leider nicht wie zuhause in den Alpen. Die Höhe...Am Krater treffen wir Marianne beim Aufstieg und wollen auf sie warten. Sie beschließt aber, mit uns abzustiegen. Auch ihr zerreißt es den Kopf, wir wollen schnell hinunter. Mittags sind wir im Atacama Camp auf 5300 Metern. Es gibt Rotwein, und danach schmerzt der Kopf nicht mehr.“

SPORTLICHES

Tennis Camp in Terlan

TEXT: SIEGMUND SANIN

Der Tennisclub Terlan organisiert im Rahmen seines Sommerprogramms zwei Tennis-Camps für Kinder und Jugendliche.

1.Turnus: 11. bis 15 Juli 2011

2..Turnus: 08.bis 12. August

Kursdauer: Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Alter: 6 bis 14 Jahre

Betreuer: Tennislehrer Arno Weinreich

Kursbeitrag: 45 Euro für Mitglieder / 50 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung: Arno Weinreich, Tel. 339 824 27 31 (nachmittags)

Eckdaten zur Reise

Dauer Besteigung: zehn Tage

Ausgangspunkt: Santiago de Chile, Flug nach Copiapo

Unterwegs mit Jeep über Laguna Rosa, Laguna Verde

Akklimatisation: Ochos Patos (4890 m), Mulas Muertas (5897 m)

01.02.11 Summit Ojos del Salado (6.893 m)

05.02.11 Tres Cruces Sur (bis auf 6.500 m)

Video auf: <http://www.mannicam.com/2011/02/am-hochsten-vulkan-der-welt/>

Martina Juda und Ludwig Brunner aus Siebeneich planen für kommenden Herbst eine Expedition zum Achttausender Shisha Pangma (Tibet). Sie waren in der Vergangenheit bereits unterwegs am: Elbrus (Russland), Aconcagua (Argentinien), Kilimandscharo (Tansania), Pik Lenin (Kirgistan), Manaslu (Nepal) und am Gasherbrum II (Pakistan). ■

Kurzinfos für Tennisinteressierte Mitgliedsbeitrag 2011: 25 Euro für Erwachsene / 10 Euro für Kinder **Platzgebühren für Mitglieder:**

6 Euro bis 18 Uhr

8 Euro ab 18 Uhr

10 Euro mit Licht

Platzabo für Kinder: 30 Euro von Montag bis Freitag bis 18.00 Uhr und Samstag/Sonntag ganztägig Ohne Abo zahlen Kinder gleich viel wie Erwachsene. Der Preis der Kindertenniskurse beinhaltet nicht den Mitgliedsbeitrag.

Der Tennisverein freut sich auf alte und neue Mitglieder und wünscht allen viel Freude beim Tennisspiel. ■

MARKIERUNGSTAG DES AVS-ETSCHTAL

Mit Pickel und Pinsel unterwegs

TEXT: EDITH RUNER FOTO: AVS

Nicht nur Wanderungen, Ski- und Gletschertouren stehen auf dem Programm des Alpenvereins, sondern er sorgt auch für die gute Orientierung. Am 22. Mai organisierte die AVS-Sektion Etschtal zum zweiten Mal einen Markierungstag.

Über viele Jahre hinweg war es eine kleine Gruppe von AVS-Engagierten der Sektion, die sich stets im Laufe des Frühlings aufmachte, um auf den Wanderwegen des Einzugsgebietes die Winterschäden zu beseitigen und Markierungen nachzubessern. Seit vergangenem Jahr steht der „Markierungstag“ aber als fixer Punkt auf dem Programm des Alpenvereins. Damit sollen sämtliche Mitglieder und vor allem die Jugend aktiv ins Vereinsleben eingebunden und sensibel für die Erhaltung der Wanderwege gemacht werden.

Für heuer hatten sich die Vereinsmitglieder das Gebiet oberhalb von Nals in Richtung Sirmian und bis zur Gegend des Tretsees als Schwerpunkt für die Arbeiten vorgenommen. Der Markierungstag hätte zunächst im April stattfinden sollen, wurde wegen der damals noch winterlichen Verhältnisse in der Hö-

he dann auf 15. Mai verschoben und dann ein zweites Mal wegen Schlechtwetters auf Ende Mai verlegt.

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Und so machten sich am 22. Mai 17 Vereinsmitglieder bei strahlendem Sonnenschein mit Pickel, Schaufel, Rebscheren, einer Motorsäge sowie Farbtöpfen und Pinseln auf, um in den Wäldern oberhalb von Nals nach dem Rechten zu sehen. Dort wurden dann von Ge-

röll verschüttete Wegstellen freigeschaufelt, gebrochene Äste abgesägt, und vor allem die jungen Mitglieder sorgten für wieder gut sichtbare rot-weiße Markierungen.

Alle freiwilligen Helfer hatten neben der anstrengenden Arbeit auch ihre „Hetz“, spornten sich gegenseitig an und erlebten auf diese Weise einen spannenden und unterhaltsamen Tag. Zwischendurch gab's Speck und Getränke und am Ende für alle eine Marende. ■



AVS-Mitglieder aller Generationen halfen beim Markierungstag mit.

BEWEGUNGSBAUSTELLE FÜR KLEINKINDER IN VILPIAN

Spaß für kleine „Turnratten“

TEXT: MONIKA, CHRISTINA, HEIDI FOTO: HEIDI

Bereits zum vierten hat Ingrid Schrott vom Mutter-Kind-Treff von November 2010 bis April 2011 die Bewegungsbaustelle in Vilpian organisiert. Eingeladen waren Mütter bzw. Väter mit Kindern von 0 bis sechs Jahren. Beim Abschlusstreffen wurde in netter Runde gefeiert und Ingrid mit diesem Gedicht gedankt:

Liabe Ingrid, du hosch insre Kinder guat betreit, des hot ins Eltern jedesmol richtig gfreit.

Deine zwoa Kinder im Schlepptau und no ondere daneben, hosch dir wirklich viel Mia gebn.

Viele aus ondere Gemeinden sein ze ins kemmen. Sogor ihre aus Bozen und Gurlan tian sich die Zeit nemmen.

Die Turmuhr schlog drei und olle worten, vielleicht isch sie sogor no mit die Kinder im Gorten.

Oft worsch du wirklich knopp in der Zeit.

Olle hobn sich schun gfrog: „Wo die Ingrid nur bleib?“

„Aaaa, do kimp sie schun um die Ecken gsaust.“

Und glei eini in die Kommer. Na nit epper wegen an Hommer. Mir holn auser Roafn, Bäll und Rutschen,



Da kann man sich austoben: Die Kinder zeigten auch beim Abschluss der Bewegungsbaustelle ihre Begeisterung.

Trampolin, Baukletz und Kaputtschen.

Und nit zu vergessen, all diese Matten für unsere wild gewordenen Turnratten.

Iatz geats so richtig rund, dass es ins werd foscht zu bunt.

Mit Problemen ins nit welln kompromittieren und schun gor nit an Gehörsturz riskieren

Monchmol geats a fein und harmonisch zua, monchmol laut und turbulent. So isch es holt in der Kinderwelt am End.

Jo, jo, die Kinder sein eben unterschiedlich glaunt. Die Eltern hom obr jedesmol wieder gstaunt, wia die Ingrid zoag in die Kinder tolle Sochn und wia sich olle frein und wieder kennen lochen.

Des holtet ins Eltern obr in Schwung, bleibn dafür a länger no jung.

So liabe Ingrid, so donkn miar dir für die gonzen tollen Stunden und hoffen, näftscht's Jahr wieder af weitere schiane Runden. ■

SCUOLA ELEMENTARE IN LINGUA ITALIANA

Anche Terzano a Yoga Festival!

TESTO E FOTO: MORENA BARUFFALDI

“Yoga Festival” tenutosi a Merano dal 6 all'8 maggio 2011 ha visto come protagonisti i nostri bambini della scuola elementare italiana.

Infatti, da diversi anni, con la maestra di italiano Liviana Berardini, è stato inserito lo Yoga all'interno della scuola quale progetto didattico, dimostrando come tale disciplina possa integrarsi perfettamente in un percorso di crescita e di sviluppo dei bambini anche in ambito scolastico. E proprio per questo gli organizzatori di tale manifestazione hanno voluto invitare i nostri bambini, i quali si sono “esibiti” al programma di apertura tenutosi a Merano il 30 aprile scorso. In pieno centro a Merano, davanti a decine di persone e di bambini che si sono fermate per l'occasione, hanno dato un assaggio di ciò che lo

Yoga può insegnare: la meditazione, le asana (posizioni), il kaushiki (ballo tipico), oltre alle favole inventate da loro e rappresentate in una sequenza di asana. Sabato 7 maggio hanno poi partecipato al Kursaal allo stage “Passi di pace e di armonia: giochi,

asana e favole per vivere lo yoga” tenuto da Lorena Pajalunga e Clemi Tedeschi dell'associazione AIYB (Associazione Italiana Yoga Bimbi). I nostri complimenti a tutti i bambini ed alla maestra Liviana per la splendida esibizione! ■



I bambini della scuola elementare in lingua italiana hanno partecipato al „Yoga Festival“ a Merano



Leben in ... Vivere a ...

JAHRGANGSTREFFEN

1931-er blicken zurück

TEXT UND FOTO: SIEGFRIED BARBIERI

Alle fünf Jahre trifft sich der Jahrgang 1931 von Terlan, Vilpian und Siebeneich zu einer Jahrgangsfeier. Auch heuer haben Ferdinand Marini und sein Team die noch lebenden 40 Jahrgangskollegen eingeladen, und 26 davon sind gekommen. Sogar Antonia ist wieder von der Schweiz her angereist. Seit dem letzten Treffen sind leider zehn 1931-er verstorben.

Es war ein freudiges Wiedersehen. Dekan Sepl Leiter hielt in der Pfarrkirche eine Messe, die von Ferdinand Marini, Gräfin Agnes Enzenberg und Matthias Kofler mitgestaltet wurde. Marianna Mitterer-Dorigatti stimmte den Volksgesang an. Dekan Leiter sagte, dass 80 wohl ein hohes Alter sei, dass wir dieses Alter aber genießen sollten, denn es komme nicht darauf an, wie alt man ist, sondern wie man alt

ist. Nach der Messfeier fuhren wir mit einem Bus zum Gasthaus „Tomanegger“ nach Jenesien, wo uns Hermann Dorigatti nach dem Mittagessen schöne Lichtbilder zeigte. Allen nicht anwesenden Jahrgangskollegen wurde ein Kärtchen geschickt, auf das alle ihre Unterschrift setzten.

Den Nachmittag verbrachten wir mit kleinen Spaziergängen, mit Kartenspielen und mit dem Erzählen von dem, was jeder in seinem Leben erfahren hat. Wir stellten fest, dass es auf der Erde bereits vor mehr als 10 Millionen Jahren Menschen gab, dass uns Gott aber erst vor 80 Jahren hierher geholt hat, damit wir einen winzigen Beitrag zur Entwicklung dieses Planeten leisten sollten. Er meinte es gut mit uns, denn er hat uns vor den Kriegsdienst bewahrt und hat uns

Große Tradition hat das Jahrgangstreffen der Terlaner, die 1931 geboren sind.

am Wiederaufbau unserer Heimat teilhaben lassen.

RÜCKBLICK AUF „DAMALS“

Im Kindergarten, bei der „signorina Tua“, hatten wir einander kennen gelernt. Mit sechs Jahren wurden wir, Buben und Mädchen, getrennt in die italienische Volksschule eingeschrieben. Der Unterricht begann mit dem „Padre nostro“, dann rief die Lehrerin: „Viva il Duce“ und wir antworteten mit „A noi.“ Dann: „Viva il Re“ und wir „Eia eia alala“. Der Deutschunterricht erfolgte versteckt am Nachmittag in der Katakombenschule. Mitten im dritten Schuljahr wurden wir getrennt, die Italiener und „Dableiber“ blieben wo sie waren, die „Auswanderer“ wechselten in eine neu gegründete, deutsche Volksschule über.

Ab September 1943, nach dem Einmarsch Hitlers in Italien, kamen wir wieder zusammen. Wir wurden in eine Klasse eingeteilt, in der alle Schüler vom 4. bis zum 8. Schuljahr in einem Raum untergebracht waren. Franz Egger war unser sehr geschätzter Lehrer. Hier hieß der Giuseppe plötzlich Josef und der Sigisfredo wieder Siegfried, so wie sie daheim genannt wurden und wie sie im Taufbuch eingetragen waren.

Über all das wurde beim Jahrgangstreffen auch wieder geredet. Um sechs Uhr abends holte uns der Bus wieder ab und brachte uns nach Terlan zurück. Zuvor vereinbarten wir aber, dass wir uns bereits in drei Jahren wieder treffen wollen. ■

KAMERADSCHAFT VOM EDELWEISS

Rege Tätigkeit

TEXT: LORENZ WOHLGEMUTH

Am 12. März 2011 wurde im neuen Mehrzweckgebäude von Vilpian die Generalversammlung der Kameradschaft vom Edelweiß Ortskameradschaft Vilpian abgehalten.

Obmann Johann Palma begrüßte zahlreiche Mitglieder und freute sich besonders, Klaus Runer nicht nur als Bürgermeister von Terlan, sondern auch als Kamerad der OK Vilpian willkommen zu heißen. Aus dem Tätigkeitsbericht ging hervor, dass sich der Ausschuss zu sieben Vorstandssitzungen getroffen hatte. Es wurden der Ausflug an den Gardasee, die Weihnachtsfeier, die Generalversammlung sowie das Preiswatten organisiert. Die übrigen Ortskameradschaften in Lana und Schluderns wurden an deren Weihnachtsfeiern regelmäßig besucht. Kassier Josef Rogen legte daraufhin seinen Rechenschaftsbericht vor. Auch das abgelaufene Jahr verlief demnach wieder positiv, denn man hat immer versucht, sorgfältig mit den Mitgliedsbeiträgen umzugehen. Die beiden Rechnungsrevisoren

Ignaz Mittelberger und Thomas Rauch bestätigten sämtliche Angaben. Sie wurden bei der Versammlung auch für das Jahr 2011/12 wiedergewählt. Anschließend erhoben sich die Versammlungsteilnehmer für eine Gedenkminute für den verstorbenen Kameraden Karl Wenter, der im Juni 2010 im Alter von 80 Jahren zu Grabe getragen worden war. Alsdann wurde der neue Kamerad, Bürgermeister Klaus Runer, gebeten, einige Worte zur Versammlung zu richten. Er gratulierte der Kameradschaft vom Edelweiß zum abgelaufenen Jahr und freute

sich zu sehen, dass eine rege Vereinstätigkeit ausgeübt wird und dass dies von der Vilpianer Dorfbewohner sehr geschätzt wird. Wie in den vorausgegangenen Generalversammlungen wurde als letzter Tagesordnungspunkt das heutige Ausflugsziel behandelt. Unter mehreren eingebrachten Vorschlägen entschied man sich für Schloss Taufers. Die Versammlung schloss Obmann Johann Palma mit einem Dank an den Ausschuss für die gute Zusammenarbeit und lud alle Anwesenden zu einem gemütlichen Abendessen ein. ■

VON-HOF-ZU-HOF-WANDERUNG DES BILDUNGSAUSSCHUSSES

Im Zeichen des Weines

TEXT: MARTINA RAINER FOTO: ALFRED MITTERER

Ganz im Zeichen des Weines stand die diesjährige Von-Hof-zu-Hof-Wanderung des Bildungsausschusses Terlan. Ziel war diesmal der seit dem vergangenen Jahr bestehende Weinweg.

Der Terlaner Weinweg führt, ausgehend von der Kellerei Terlan, durch die Ortsteile Winkl und Oberkreuth. Die rund 20-köpfige Gruppe wurde auf dem über zweistündigen Rundgang von Klara Mitterer begleitet. Sie berichtete Interessantes über die

Weinbaugeschichte, die verschiedenen Weinlagen und -sorten sowie über Geologie und Bodenbeschaffenheit.

Der Abschluss der Wanderung wurde mit einem Umtrunk im Ansit Lehenegg begangen, wo zeitgleich eine Ausstellung der Terlaner Freizeitmaler stattfand.

Der Tourismusverein Terlan, der die diesjährige Von-Hof-zu-Hof-Wanderung unterstützt hatte, bietet regelmäßig Weinwegführungen an. ■



Die diesjährige Von-Hof-zu-Hof-Wanderung führte über den Terlaner Weinweg.

VEREIN „NIEDERTOR MIT GEFOLGE“

Die Burg lebt(e) – und viele kamen

TEXT UND FOTOS: REINHOLD HALLER

Der Mittelalterverein „Niedertor mit Gefolge“ hat nach zwei Jahren wieder zu einem Mittelalter-Tag auf die Ruine Neuhaus geladen. Viele Besucher verfolgten das Treiben auf der ehemaligen Burg.

Seit einiger Zeit betreiben einige sehr Geschichtsinteressierte ein besonderes Hobby. Die Früchte ihrer Arbeit wollten die nunmehr 20 Mitglieder des Vereins „Niedertor mit Gefolge“ auf der historischen Burg der Herren von Niedertor präsentieren. Der Ansturm, hat alle Erwartungen bei weitem übertroffen. Alle Beteiligten versuchten den Besuchern einen Einblick in die Welt des Mittelalters zu geben, als Friedrich mit der leeren Tasche das Land regierte und Oswald von Wolkenstein seine Lieder sang.

Färber, Köchinnen, Waffenknechte In der Burg hatten sich die Handwerker und das Gesinde verteilt und gingen ihren Arbeiten nach. In der Vorburg traf man eine junge Magd beim Körbeflechten, Schuster und Knochenwürfler gingen indessen

ihren Geschäften nach. In der Kapelle kopierte Schreiber Urkunden und Urbare auf Pergament. In der finsternen und engen Rüstkammer pflegten die Waffenknechte Lanzen und Kettenhemden. Im alten Palas wurde Wolle gefärbt, und die Frauen nähten Kleider. In der Küche war besonderer Eifer spürbar, denn es sollte ein ordentliches mittelalterliches Mahl auf den Tisch des Herrn kommen. Sigmund von Niedertor selbst stellte den vielen großen und kleinen Besuchern schließlich die Burg vor.

HERAUSFORDERUNG UND DANK

Eine Herausforderung für den Verein war wiederum der Transport der Utensilien und des Wassers zur und von der Burg. Den Träger sei besonders gedankt. Ein Dank gilt auch der Kellerei Terlan für den Wein, der Bäckerei Patauner für das Brot, der Obstgenossenschaft Terlan für die Äpfel und der Feuerwehr Terlan für die Bereitstellung der „Buggl-



Die Besucher staunten über die mittelalterlichen Gewänder, die alle von den Mitgliedern des Vereins geschneidert werden.

kraxn“. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei Graf Enzenberg, der uns auf seiner Burg das Mittelalter für einen Tag erwecken ließ.

RECHERCHIEREN, REKONSTRUIEREN, PRÄSENTIEREN

Die Tätigkeit des Vereins besteht aus drei Bereichen. Am Anfang muss für jede Einzelheit genau nachgeforscht werden. Denn die Gruppe hat es sich zum Ziel gesetzt, nur historisch absolut korrekte Gegenstände zu rekonstruieren. Als Quellen dienen Urkunden, archäologische Funde und Fresken. Der zweite Bereich, das Nachbauen, erfordert eine gehörige Portion Geschick und viel Geduld. Letzter Bereich ist die Präsentation der Gegenstände und des zusammengetragenen Wissens. Als nächstes ist die Gruppe bei einem internationalen Treffen in der Nähe von Mailand dabei und im Sommer dann in Süddeutschland. „Die Burg lebt“ wird hoffentlich in zwei Jahren wieder stattfinden. ■



Auf der Burg ist jeder Handgriff nützlich: In der Küche wurde eifrig geschneipst und gerührt.

SEIT 30 JAHREN URLAUB IN TERLAN

Treue Gäste geehrt

TEXT UND FOTO: EDITH RUNER

Kleine Anerkennung für zwei treue Gäste: Seit 30 Jahren verbringen Franziska und Wulf Gelshorn ihren Osterurlaub in der Pension „Runer“ in Terlan und wurden dafür geehrt.

Das Ehepaar aus Düsseldorf erhielt von seinen Gastgebern eine Treueurkunde des Tourismusvereines und die Goldene Traube, die als Anstecknadel an langjährige Gäste verliehen wird. Mit einem Glas Sekt und einer Torte wurde der „runde Geburtstag“ gefeiert, was Anlass zu vielen Anekdoten aus vergangenen Urlaubstagen gab. Bereits die Eltern der Düsseldorfer Gäste, Wanda und Siegfried Gelschorn, hatten stets mehrere Wochen im Jahr in ihrer angestammten Pension verbracht, ebenso die Kinder von Franziska und Wulf Gelshorn.

Trotzdem gab es heuer nach 30 Jahren Ostern in Terlan eine Premiere, was die Gäste dem späten Osterfest und den warmen Apriltagen zu ver-

danken haben: „Erstmals haben wir nicht im Speisesaal, sondern auf der herrlichen Terrasse gefrühstückt“, freuten sie sich. ■



Gäste und Gastgeber feiern 30-jährige Treue: Franziska und Wulf Gelshorn (Mitte) mit Familie Runer

KINDERGARTEN SIEBENEICH

Beim Löschen „live“ dabei

TEXT UND FOTO: HELGA POBITZER

Aufgeregt und gespannt fuhren die Kindergartenkinder samt erwachsener Begleitung am Dienstag, den 29. März 2011 mit dem Bus nach Bozen zur Berufsfeuerwehr. Dort erwarteten sie bereits die Feuerwehrmänner. Somit konnte der Rundgang gleich beginnen.

Den Kindergartenkindern wurden viele interessante Dinge gezeigt, z. B. die verschiedenen Feuerwehrautos, die Rettungsboote und Taucheranzüge. Ebenso wurden deren Funktionen erklärt. Die Feuerwehrmänner führten auch unterschiedlichste Schutzausrüstungen vor. Nach einer kleinen Stärkung waren die Kinder bereit für die Vorführung einer Löschübung im Übungsturm. Mit der 35 Meter hohen Drehleiter wurde ein Mann

vom Turm geborgen. Anschließend durften alle Kinder wie echte Feuerwehrleute einen „Brand“ löschen.

Mit einem Lied bedankten sie sich zum Abschied bei den Feuerwehrmännern. ■



So ein Erlebnis gibt's nicht alle Tage: Die Kinder des Kindergartens Siebeneich bei der Bozner Berufsfeuerwehr.

ELTERN TAG IM KINDERGARTEN VILPIAN

Großer Erfolg für „Raupe Nimmersatt“

TEXT: INGRID SCHROTT TROJER FOTO: HERTA UNTERHOLZER

Am Freitag, den 6. Mai war es wieder soweit. Die Kinder hatten sich schon lange auf diesen Tag gefreut: Elterntag war angesagt.

Einige Kinder zählten sogar die Tage und wie lange sie noch schlafen müssen, bis der ersehnte Tag eintrifft. Am Morgen erwartete die Kinder und die Eltern ein Frühstücksbuffet. Nach der Stärkung wurde dann gespielt, der Kindergarten erkundet, die Portfoliomappe angeschaut, und einige gingen auch in den Garten. Dort wurde Fangen gespielt, geklettert, geschaukelt usw.. Der Höhepunkt dann um 10.15 Uhr: Die Kinder begrüßten die Eltern mit einem Elternlied. Nachher führten sie das Singspiel von der kleinen Raupe Nimmersatt auf. Sie hatten sich schon einige Wochen zuvor mit der Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt beschäftigt und dazu die Lieder gelernt, Bewegungseinheiten gestaltet, Raupen gebastelt

und Schmetterlinge gemalt. Sie hatten Kartone mit einem Apfel, zwei Birnen usw. bemalt, wo sich die Raupe dann „durchfressen“ konnte. Die Kinder freuten sich riesig, den Eltern dieses Singspiel zu präsentieren. Zum Abschluss der ge-

lungenen Aufführung überreichten die Kinder den Eltern ihr Schmetterlingsbild, das sie auf Gipskarton mit Erdfarben gemalt hatten. Wir danken Paul Barbieri für den Gipskarton. ■



Die Raupe Nimmersatt frisst sich durch die Birne.

JÖRGIMARKT

Kunsth Handwerk und Modellflugzeuge

TEXT UND FOTO: SIGMAR STOCKER

Am 16. April fand bei strahlendem Wetter der mittlerweile traditionelle Terlaner Jörgimarkt statt. Mehr als 50 „Standler“ waren dabei.

Heuer gab es auf dem Tanzboden des Festplatzes erstmals vier Stände mit selbstgemachtem Kunsthandwerk wie Schmuck, Taschen, Bilder und anderem. Zudem gab es erstmals Modellflugzeuge mit Flugvorführungen zu bestaunen. Ein Dank dafür geht an Andreas Lintner, der dieses Rahmenprogramm organisiert hat. Das Ponyreiten kam bei den Kindern gut an, und die Feuerwehr sowie die Bergknappen



Die Flugshow der Modellflieger war ein toller Höhepunkt des heurigen Jörgimarktes.

sorgten wiederum für die gute Verpflegung. Es ist erfreulich, dass immer mehr Bürger ihr Mittagessen bei den genannten Vereinen einnehmen. Der Kellerei Terlan mit Obmann Georg Höller sei für den Wein bei der kurzen Eröffnungsfeier gedankt, die mit einem Rundgang der Jörgimarkt-Kommission samt Bürgermeister Klaus Runer und Spargelkönigin Ruth Adami endete.

Auch für das kommende Jahr sucht die Kommission wieder nach Besonderheiten für den Markt, um ihn immer sehenswerter zu machen. ■

AMARIDA ENSEMBLE

Requiem K.V.626 di Mozart

TESTO: LAURA CAGOL FOTO: AMARIDA ENSEMBLE

Il 17 aprile presso la Chiesa parrocchiale di Terlan l'Amarida Ensemble ha eseguito il famoso Requiem di Wolfgang Amadeus Mozart, nella versione per quartetto d'archi di Peter Lichtenthal (1780-1853).

Il quartetto, fondato nel 1984 dalla violinista Johanna Wassermann, trae il suo nome dal mondo fantastico delle creature mitologiche delle leggende ladine.

Il Requiem che è una composizione incompiuta, commissionato a Mozart nell'estate del 1791 da un certo conte Walsegg, lo impegnò fino alla sua morte (morì il 5 dicembre

ASSOCIAZIONI NOVA DOMUS E AMICI DELLA MUSICA

Concerto con l'ensemble "I Musici di Vivaldi"

TESTO: LAURA CAGOL

All'inizio di aprile le associazioni Nova Domus e Amici della Musica hanno organizzato presso la sala Raiffeisen di Terlan un concerto con l'ensemble "I Musici di Vivaldi" che hanno eseguito le "Quattro Stagioni".

I quattro Concerti, facenti parte dell'opera n. 8 ("Il cimento dell'armonia e dell'invenzione"), costituiscono un fondamentale punto

di arrivo della produzione di Antonio Vivaldi, in cui gli importanti risultati di natura tecnica e compositiva trovano realizzazione in veri capolavori della musica descrittiva. Nel concerto si sono esibiti i violinisti Glauco Bertagnin, Erica Fassetta e Pietro Juvarra, il violista bolzanino Carlo Costalbano, la violoncellista, il contrabbassista Franco Catalini e il cembalista Simone Pagani. ■

di quell'anno). Molti si cimentarono per elaborare questa composizione per completarla e per diffondere l'opera. Tra questi Peter Lichtenthal (1780-1853), medico milanese, compositore e studioso della musica di Mozart, che considerava un vero genio, e la sua musica come la misura delle cose. Per rendere accessibili le proprie opere anche ai musicisti dilettanti, Lichtenthal elaborò alcune sue musiche per piccole formazioni cameristiche. Così sorse anche la versione per quartetto d'archi del Requiem. Un numeroso pubblico ha ascoltato l'esecuzione del Quartetto dell'Amarida Ensemble, compo-

sto dai violinisti Stefano Ferrario e Johanna Wassermann, dalla violista Margherita Pigozzo e da Alejandro Biancotti, cello.

Il concerto è stato organizzato da Musica in aulis, Amici della musica con il sostegno dell'assessorato alla cultura italiana della Provincia Autonoma di Bolzano, del Comune di Terlan e della Fondazione Cassa di Risparmio. ■



Il concerto con l'ensemble Amarida ha avuto un gran successo.

FONDAZIONE
UPAD

8.-12. AUGUST 2011

ITALIENISCHKURSE

Für Jugendliche der Mittelschule

Von Montag bis Freitag
Von 9.00 bis 12.00 Uhr

Beim Gebäude Oberhauser - Terlan

5 Treffen zu 180 Minuten
Teilnahmegebühr: 50 €



Weiter Infos:

 **UPAD**

Via Firenze 51 Bolzano
0471/505324
www.upad.it info@upad.it

Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Terlan organisiert

VISITA DELL'ASSESSORE BIZZO A TERLANO

Anche i papà a casa per accudire i figli

TESTO: LAURA CAGOL FOTO: RENATE MAIR

In occasione della conferenza tenutasi il 18 maggio organizzata con il sostegno del Servizio Donna e della Commissione per le pari opportunità tra uomo e donna, è intervenuto anche l'assessore provinciale Roberto Bizzo che ha illustrato i contenuti del nuovo opuscolo dedicato ai papà lavoratori "Guida per i papà lavoratori nel settore privato - Piccolo manuale per grandi genitori".

Trascorrere un periodo con i figli è una grande fortuna per i padri e Bizzo ha detto di sentirsi fortunato per aver fatto lui stesso questa esperienza. Grande impegno viene profuso dalla Commissione provinciale di Pari Opportunità e dal Servizio donna per favorire la conciliazione dell'attività lavorativa e famiglia sia per le madri che per i padri. Il congedo parentale spesso non costituisce una libera scelta ma è dettata da fattori legati al reddito e per questo conciliare lavoro e famiglia resta



Anche l'assessore provinciale Roberto Bizzo era presente alla conferenza di Barbara Monti.

ancor oggi, nella maggior parte dei casi, un problema limitato alle donne. Per tale ragione sono necessarie modifiche nella politica del lavoro, perché anche i padri abbiano la reale possibilità di scegliere se restare a casa per accudire i figli. In questo modo ci saranno delle ripercussioni positive anche al momento delle assunzioni, dove, non essendovi an-

cora a certezza se sarà la futura madre o il futuro padre ad optare per il congedo parentale, il datore di lavoro non sarà condizionato nello scegliere una collaboratrice piuttosto che un collaboratore. Per chi fa l'esperienza di usufruire del congedo di paternità, vince nel rapporto con i propri figli e rafforza i legami familiari. ■

NATI NEL 2010

Un ciliegio per ricordare

TESTO E FOTO: LAURA CAGOL

A partire dall'anno scorso l'Associazione ambientalista "Umweltschutzgruppe" in collaborazione con l'amministrazione comunale ha deciso che ogni anno in occasione della Giornata internazionale della Famiglia, che ricorre il 15 maggio, di mettere a dimora un albero per ricordare tutti i nati nell'anno precedente.

Sabato 14 maggio sono stati invitati tutti i genitori dei bimbi nati nell'anno 2010 per piantare un albero nell'aiuola verde vicino al cortile della scuola elementare. L'albero scelto quest'anno è un ciliegio e ai genitori presenti è stato chiesto di prendersi cura di questo giovane albero come dei loro figli, in mo-

do che questo ciliegio, che celebra la loro nascita possa divenire luogo ed occasione per incontrarsi e "crescere insieme". Questa iniziativa in-

tende continuare il percorso, già intrapreso in passato, di divulgare la cultura ambientale e l'amore per gli alberi. ■



Sergio Pallaoro, Thomas Haberer e Reinhold Haller, membri dell'"Umweltschutzgruppe" (da sx)



Osterpflanzaktion Umweltschutzgruppe setzt Kornelkirsche

Die Umweltschutzgruppe Terlan hat am Karsamstag im Terlaner Dorfzentrum auf dem Karl-Atz-Platz eine Kornelkirsche gepflanzt. Jedes Jahr um Ostern versucht die Umweltschutzgruppe, im Dorf einen neuen Baum oder Sträucher zu setzen – als Zeichen für Leben und Natur.

Im vergangenen Jahr hat die Umweltschutzgruppe Terlan Kopfweiden hinter dem Festplatz gesetzt. In diesem Jahr fand eine Kornelkirsche ihren Platz im Dorfzentrum auf dem Karl Atz Platz. Terlan hat im Ortsteil Siebeneich ein bemerkenswertes Exemplar einer Kornelkirsche, die aufgrund ihrer außergewöhnlichen Größe als Naturdenkmal ausgewiesen ist. Die Kornelkirsche hat auch historisch und kulturell einen hohen Stellenwert in der bäuerlichen Welt eingenommen. Sehr auffällig ist der Strauch im zeitigen Frühjahr, wenn er noch vor dem Laubaustrieb mit Tausenden von kleinen, goldgelben Blüten übersät ist, die einen schwachen Honigduft abgeben. Die Kornelkirsche ist ein in Südeuropa und Teilen von Mitteleuropa weit verbreiteter Großstrauch oder Baum. Die Wuchshöhe beträgt im Alter von 25 Jahren rund vier Meter. Die Stämme werden 15 bis 20 Zentimeter dick. Im Herbst färbt sich die Kornelkirsche gelb. Auch die Blüten sind goldgelb und stehen in kleinen, an der Basis mit gelben Tragblättern versehenen Dolden. Die Blütenknospen werden schon im Herbst angelegt, deshalb gibt es zwei verschiedene Winterknospen: die länglichen Blattknospen und die kugelig geformten zukünftigen Blütenstände. Die daraus entstehenden Früchte sind glänzend rot, länglich und etwa zwei Zentimeter lang. Sie sind zwar essbar, jedoch säuerlich. Durch die frühe Blüte ist die Kornel-

kirsche eine besonders wichtige Bienen-nährpflanze und durch die Früchte ein Vogelschutz- und Nährgehölz. Der Strauch eignet sich auch für regelmäßige, geschnittene Hecken.



Baum gepflanzt: Die Terlaner Umweltschutzgruppe hat dem Dorfzentrum von Terlan mit der Kornelkirsche einen besonderen Baum geschenkt.

Jahrgangsbaum 2010

Die Umweltschutzgruppe Terlan hat auch in diesem Jahr einen Jahrgangsbaum für die Neugeborenen im Jahre 2010 gesetzt. Zur Aktion waren alle Eltern eingeladen, die im vergangenen Jahr Nachwuchs erhalten haben. In der Gemeinde Terlan wurden 2010 28 Kinder geboren.

In ganz Tirol und darüber hinaus ist es ein alter Brauch, für ein neues Leben einen Baum zu pflanzen. Diesen Brauch pflegt seit vergangenenem

Jahr auch die Umweltschutzgruppe Terlan. Eltern können dabei gemeinsam für ihre Neugeborenen einen Baum pflanzen. In diesem Jahr wurde hinter dem Grundschulgebäude von Terlan ein Kirschbaum gepflanzt. Ein Holzschild soll auch in vielen Jahren noch an den Jahrgangsbaum erinnern. „Vielleicht wird der Jahrgangsbaum irgendwann sogar Treffpunkt für die heute noch kleinen Kinder“, sagt der Obmann der Umweltschutzgruppe Terlan, Reinhold Haller. „Der Baum steht symbolisch für Wachstum und Leben, und so wünschen wir allen Kindern in unserer Gemeinde für ihre Zukunft ein glückliches und gesundes Leben“, so Haller. Die Eltern sind stellvertretend für ihre Kinder aufgefordert, zusammen mit der Umweltgruppe auf den Baum zu achten und ihn zu pflegen. Die Umweltschutzgruppe Terlan trifft sich immer am ersten Mittwoch im Monat um 20 Uhr zum Stammtischgespräch in der Bar „Meitinger“ in Terlan. Die lockere Diskussionsrunde steht allen offen. Jeder ist unter dem Motto „Umwelt gestalten und mitreden – weil es uns alle angeht“ eingeladen, sich für seine Umwelt einzusetzen. Nähere Informationen gibt es beim Obmann Reinhold Haller unter Tel. 338 5008924 und per E-Mail unter info@umweltterlan.org. ■



Jahrgangsbaum 2010: Der Kirschbaum hinter dem Grundschulgebäude ist den Neugeborenen des vergangenen Jahres gewidmet.

Gemeindeverwaltung

Amministrazione comunale



15.03.2011

Gemeinderatbeschlüsse

Delibere consiglio comunale

Einbindung des Gemeinderates bei der Ausarbeitung von Raumordnungsverträgen

Der Gemeinderat genehmigt den Beschlussantrag der Ratsmitglieder Josef Alber und Thomas Alessandrini vom 11.02.2011 betreffend die Einbindung des Gemeinderates bei der Ausarbeitung von Raumordnungsverträgen laut Art. 40 und 40bis des geltenden Landesraumordnungsgesetzes und legt fest, dass

a) die Raumordnungsverträge, unabhängig vom Ausmaß, nicht ohne Zustimmung des Gemeinderates abgeschlossen werden dürfen;

b) den Mitgliedern des Gemeinderates der Entwurf zum Raumordnungsvertrag mindestens 30 Tage vor Beschlussfassung in schriftlicher Form zugestellt werden muss.

Abgrenzung des verbauten Ortskernes

Der Gemeinderat bestätigt und verlängert den verbauten Ortskern und die bewohnte Gegend von Terlan, Vilpian und Siebeneich laut Katastermappe im Maßstab 1:2880, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 43 vom 28.09.1999.

Sektion Etschtal des Weißen Kreuzes

Der Gemeinderat genehmigt die wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes für die Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung zur Errichtung des Sitzes der Sektion Etschtal des Weißen Kreuzes in K.G.Terlan, gemäß graphischer Skizze und technischem Bericht von Arch.Sylvia Hafner-Polzhofer aus Terlan vom Februar 2011.

Die Raumordnungsverträge sollen unabhängig vom Ausmaß in Zukunft nicht ohne Zustimmung des Gemeinderates abgeschlossen werden.

Abänderungen von Durchführungsplänen

Der Gemeinderat genehmigt die wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes des Gewerbebeerweiterungsgebietes „Enzenberg I“ (Baulos B2-B.p.877, B3-B.p.878 und B4-B.p.879) in K.G.Terlan, gemäß graphischer Skizze und technischem Bericht von Arch.Stefan Trojer aus Terlan vom 10.02.2011.

Der Gemeinderat genehmigt wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone C1 „Vilpian I“ auf der B.p.910 (Baulos FWB5) und B.p.980 (Baulos FWB4) in K.G.Terlan gemäß graphischer Skizze und technischem Bericht von Ing.Burkhard Klotz aus Kaltern vom 15.02.2011.

Der Gemeinderat genehmigt die wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes für das Gewerbeerweiterungsgebiet „Rauhenbühel I (Baulose 03 und 04) und Rauhenbühel II“ (Baulose 02, 03 und 04) in K.G.Terlan, gemäß graphischer Skizze und technischem Bericht von Arch.Stefan Trojer aus Terlan vom 24.01.2011.

Genehmigung des Durchführungsplanes

Der Gemeinderat genehmigt den von Arch.Peter Paul Amplatz aus Bozen ausgearbeiteten Durchführungsplan für die Gewerbeerweiterungszone „Zone 1-Frak.Vilpian, Fructus Meran K.G.“ und „Zone 2-Frak.Vilpian, ex.LEV“ in Terlan, Frak.Vilpian.

Lizenzen für Mietwagen mit Fahrer

Der Gemeinderat beschließt, die Lizenzen für Mietautos mit Fahrer von 10 auf 12 zu erhöhen.

Südtiroler Gemeindenverband

Der Gemeinderat beschließt, die Einzahlung des Differenzbetrages von 474,18 Euro für die Gesellschaftsanteile beim Südtiroler Gemeindenverband Genossenschaft durchzuführen.

Statut der Eco-Center AG

Der Gemeinderat genehmigt den Vorschlag zur Statutenänderung der Eco-Center AG.

Raiffeisen Energieverband Genossenschaft

Der Gemeinderat beschließt, die Mitgliedschaft bei der Raiffeisen Energieverband Genossenschaft mit Sitz in Bozen, Raiffeisenstraße, 2 zu beantragen.

Sitzung vom 03.05.2011

Gewerbeerweiterungsgebiet „Patauner“

Der Gemeinderat genehmigt den von Arch. Johann Vonmetz aus Terlan

ausgearbeiteten Durchführungsplan für das Gewerbeerweiterungsgebiet „Patauner“ in Terlan, Frak.Siebeneich mit folgenden Abänderungen:

- Die Ein- und Ausfahrt muss südlich des Fußgängerüberganges am Kirchenaufgang errichtet werden;
- die maximale Gebäudehöhe wird mit 8 (acht) Meter festgelegt;
- die Dienstwohnung muss gestrichen werden;
- in den Durchführungsbestimmungen muss beim Art.9 (Park- und Stellflächen) der letzte Absatz gestrichen werden;
- die Auflagen laut Schreiben des Verwaltungsamtes für Straßen vom 19.04.2011 müssen eingehalten werden.

Gehsteig im Ortsteil „Klaus“

Der Gemeinderat beschließt mit knapper Mehrheit den Abschluss eines Raumordnungsvertrages im Sinne von Art. 40/bis des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 mit der Immobilien Stampfer GmbH mit Sitz in Bozen, und der Baufirma Stampfer KG des Stampfer Rainer & Co. mit Sitz in Ritten, zur Realisierung des Gehsteiges im Ortsteil Klaus und zur Ausweisung einer Wohnbauzone mit einer Dichte von 1,9 auf einer Fläche von insgesamt 3.916 m² auf der Bp. 554 und 302 und der Gp. 2286/1 alle K.G. Terlan.

Buswendeplatz in Siebeneich

Der Gemeinderat beschließt, die Möglichkeit zur Errichtung eines Buswendeplatzes für die öffentliche Verkehrsanbindung in der Bahnhofstraße in Siebeneich zu prüfen.

Fahrradweg zwischen zur Anbindung an das Landesfahrradwegenetz in K.G.Terlan

Der Gemeinderat beschließt im Bauleitplan die

- Einfügung eines Fahrradweges zur Anbindung an das Fahrradwegenetz und zur Verbindung der Gemeinden Terlan und Andrian

Änderung des BLP – Umwidmung von Zone für öff. Einrichtungen - Unterricht in WBZ „A“ Wiedergewinnungszone und Landwirtschaftsgebiet auf der G.p.996/1, sowie Umwidmung von Zone für öff. Einrichtungen - Unterricht in Landwirtschaftsgebiet auf der G.p.996/2, alle KG Terlan

Der Gemeinderat beschließt die

- Zone für öffentliche Einrichtungen
 - Unterricht bei der Grundschule Vilpian zu reduzieren

Seduta del 15.03.2011

Coinvolgimento del Consiglio comunale per l'elaborazione di convenzioni urbanistiche

Il Consiglio comunale approva la mozione dei consiglieri Josef Alber e Thomas Alessandrini del 11.02.2011 che chiede il coinvolgimento del Consiglio comunale in occasione dell'elaborazione di convenzioni urbanistiche ai sensi dell'art. 40 e 40 bis della Legge urbanistica vigente e stabilisce che:

- a) le convenzioni urbanistiche, indipendentemente dall'entità, non possono essere stipulate senza il consenso del Consiglio comunale;
- b) la bozza della convenzione urbanistica deve essere recapitata ai consiglieri comunali in forma scritta 30 giorni prima della deliberazione della stessa;

Delimitazione del centro abitato

Il Consiglio comunale approva di confermare e prorogare la delimitazione del centro edificato e la zona abitata di Terlano, Vilpiano e Settequerce secondo la mappa catastale in scala 1:2880, approvato a suo tempo con delibera del Consiglio comunale n. 43 di data 28.09.1999.

Modifiche sostanziali al piano d'attuazione

Il Consiglio comunale approva la modifica sostanziale al piano di attuazione per la zona per attrezzature collettive - amministrazione e servizi pubblici per la costruzione della sede

di servizio di soccorso „Croce Bianca - sezione Val d'Adige” in C.C.Terlano, ai sensi del grafico e della relazione tecnica dell'arch.Sylvia Hafner-Polzhofer di Terlano, di data febbraio 2011.

Il Consiglio comunale approva la modifica sostanziale al piano di attuazione della zona d'espansione per insediamenti produttivi „Enzenberg I” (lotto B2-p.ed.877, B3-p.ed.878 e B4-p.ed.879) in C.C.Terlano, ai sensi del grafico e della relazione tecnica dell'arch.Stefan Trojer di Terlano, di data 10.02.2011.

Il Consiglio comunale approva la modifica sostanziale del piano di attuazione della zona d'espansione C1 „Vilpiano I” sulla p.ed.910 (lotto FWB5) e p.ed.980 (lotto FWB4) in C.C. Terlano, ai sensi del grafico e della relazione tecnica dell'ing.Burkhard Klotz di Caldaro, di data 15.02.2011.

Il Consiglio comunale approva la modifica sostanziale del piano di attuazione della zona d'espansione per insediamenti produttivi „Rauhenbühel I” (lotto 03 e 04) e „Rauhenbühel II” (lotto 02, 03 e 04) in C.C.Terlano, ai sensi del grafico e della relazione tecnica elaborati dall'arch.Stefan Trojer di Terlano, di data 24.01.2011.

Approvazione del piano di attuazione

Il Consiglio comunale approva il piano di attuazione della zona d'espansione per insediamenti produttivi „zona 1-fraz.Vilpiano, Fructus Meran s.a.s.” e „zona 2-fraz.Vilpiano, ex LEV” a Terlano, fraz.Vilpiano, elaborato dall'arch.Peter Paul Amplatz di Bolzano.

Licenze per noleggio auto con conducente

Il Consiglio comunale approva l'aumento del numero delle licenze per autovetture da noleggio con conducente da 10 a 12.

Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano

Il Consiglio comunale approva di eseguire il versamento per l'importo della differenza che ammonta a 474,18 euro per la quota di partecipazione al Consorzio dei Comuni Società cooperativa.

Statuto della Eco-Center S.p.A.

Il Consiglio comunale approva la proposta di modifica dello statuto dell'Eco-Center Spa.

Consorzio Energetico Raiffeisen

Il Consiglio comunale approva la richiesta ad essere ammesso quale membro al Consorzio Energetico Raiffeisen con sede in Bolzano, Via Raiffeisen 2.

Seduta del 03.05.2011

Zona d'espansione per insediamenti produttivi „Patauner”

Il Consiglio comunale approva le seguenti modifiche il piano di attuazione della zona d'espansione per insediamenti produttivi „Patauner” a Terlano, fraz.Settequerce, elaborato dal signor dott.arch.Vonmetz Johann di Terlano:

- a) l'entrata e l'uscita deve essere costruita a sud del passaggio pedonale presso la scalinata che porta alla chiesa;
 - b) l'altezza massima dell'edificio viene fissata con 8 (otto) metri;
 - c) l'abitazione di servizio deve essere cancellata;
 - d) nelle norme di attuazione all'art.9 (aree di parcheggio e posto macchina) - deve essere cancellato l'ultimo comma;
 - e) le condizioni ai sensi della lettera di data 19.04.2011 dell'Ufficio amministrativo strade devono essere mantenute;
-

Marcia piede in località „Chiusa”

Il Consiglio comunale prende atto che la maggioranza dei consiglieri ha vo-

tato sulla domanda posta con „SI” e pertanto per la stipula di una convenzione urbanistica ai sensi dell'art. 40/bis della L.P. n. 13 del 11.08.1997 secondo la bozza presentata con la ditta Immobilien Stampfer Srl con sede a Bolzano, via Negrelli 13/B e l'impresa edile Stampfer Sas di Stampfer Rainer & Co. con sede a Renon, Zona Artigianale 7 per la realizzazione di un marciapiede in località Chiusa e destinazione di una zona residenziale con una densità di 1,9 su un'area complessiva di 3.916 m² sulla p.ed. 554 e 302 e la p.f. 2286/1.

Posto di manovra per autobus a Settequerce

Il Consiglio comunale approva la realizzazione di una piazzola di manovra per autobus per la connessione della via Stazione a Settequerce al traffico pubblico.

Modifica del piano urbanistico comunale - Inserimento di una pista ciclabile tra i Comuni di Terlano ed Andriano e connessione alla rete ciclabile provinciale in C.C.Terlano

Il Consiglio comunale approva la seguente modifica al piano urbanistico comunale:

- Inserimento di una pista ciclabile tra i Comuni di Terlano ed Andriano e connessione alla rete ciclabile provinciale
-

Modifica del PUC - Trasformazione da zona per attrezzature collettive - istruzione in zona res. „A” zona di recupero e verde agricolo sulla p.f.996/1, nonchè trasformazione da zona per attrezzature collettive - istruzione in zona di verde agricolo sulla p.f.996/2, tutti C.C.Terlano

Il Consiglio comunale approva la
 - trasformazione da zona per attrezzature collettive - di ridurre l'istruzione presso la scuola elementare di Vilpiano

15.03.2011 BIS EINSCHLIESSLICH 10.05.2011

Gemeindeausschussbeschlüsse***Delibere giunta comunale*****TRINKWASSERVERSORGUNG -
ABWASSER**

Die Firma Müller Luis GmbH aus Terlan wird mit dem Bau einer Trinkwasserleitung vom Tiefbrunnen bis zum Wasserspeicher (G.p. 15/4 – G.p. 112, K.G. Terlan) für € 143.674,60 + 10% MwSt. beauftragt.

SCHULE UND KINDERGARTEN

Bei der Firma Tecnomag GmbH aus Bozen werden sieben Stück Warn- und Schutzprofile für das Dachgeschoss der Mittelschule Terlan zum Gesamtpreis von € 1.331,75 + 20% MwSt. angekauft.

VERSCHIEDENES

Der Firma Langebner Gastrosystem wird für die Reinigung des Küchenblocks im Restaurant im Oberhauser-Gebäude die Rechnung von € 1.408,00 + 20 % MwSt. ausbezahlt. Das von Geom. Andreas Schrott aus Bozen vorgelegte Vorprojekt zur Verlängerung des Gehsteiges im Ortsteil Klaus, wird mit einem Kostenvoranschlag von € 389.000,00 genehmigt.

Die Firma Walcher Bau KG aus Siebeneich wird mit verschiedenen Instandhaltungsarbeiten bei der Maultaschpromenade in Terlan für € 1.385,00 + 20% MwSt. beauftragt.

Bei der Firma Graber KG aus Schlanders werden drei Fahnenstangen zum Preis von 1.707,00 Euro + 20% MwSt. (inkl. Transportspesen) angekauft.

Die Firma Walcher Bau KG wird mit der Errichtung eines Parkplatzes bei der Feuerwehrhalle in Siebeneich für € 17.371,30 + 20% MwSt. beauftragt.

Die Firma Elektro Walter aus Siebeneich wird mit der Lieferung und Montage einer neuen Beleuchtung

für den Kirchturm in Terlan zum Gesamtbetrag von € 2.448,60 + 20 % MwSt. beauftragt.

Die Firma Euro Design aus Mölten wird mit der Lieferung und Montage eines Podestes in Fichtenholz für das Mehrzweckgebäude in Vilpian zum Gesamtbetrag von € 2.099,18 + 20 % MwSt. beauftragt.

Die Firma Progart G.m.b.H. aus Andrian wird mit der Lieferung und Montage einer Spielplatzausstattung für das Gemeindegebiet Terlan für € 2.055,00 + 20% MwSt. beauftragt.

Die Firma Euro Alpe GmbH aus Bozen wird mit der Generalreinigung der Gemeindekanalisierung für € 83,00 + 20% MwSt. pro Stunde sowie Entsorgungsspesen für Weiß- und Schwarzwasser in der Kläranlage Bozen für € 24,00/m² + 20% MwSt. beauftragt.

Die Fa. Geo-line GmbH aus Bozen wird mit der Vervollständigung des Leitungskatasters der Fraktion Vilpian für € 28.995,89 beauftragt.

Die Firma Ecoservice KG aus Tesero wird mit dem Mähen der Straßenböschungen für das Jahr 2011 für € 7.000,00 + MwSt. beauftragt.

Bei der Firma Langebner Gastrosystem wird ein Eiswürfelbereiter für die Bahnhofsbar Terlan zum Gesamtbetrag von € 1.248,00 + 20 % MwSt. angekauft.

Für die Grabungsarbeiten zur Lecksuche im Fernwärmenetz beim Haus des Apfels werden der Firma Müller Luis GmbH € 4.104,50 zzgl. MwSt ausbezahlt.

Die Fa. Bergmeister aus Vahrn wird mit einer Studie zur öffentlichen Beleuchtung der Gemeinde Terlan für € 2.800,00 + 4% Pensionskassa + 20% MwSt beauftragt.

Die Firma Santini GmbH aus Bozen wird mit dem Müllentsorgungsdienst und der Führung der Recyclinghöfe der Gemeinden Terlan und Andrian für den Zeitraum

01.06.2011 bis 30.04.2012 für von € 116.800,00 + 10% MwSt. beauftragt.

Die Firma Zimmerei Spitaler Robert aus Terlan wird mit der Einzäunung der Müllcontainer unterhalb des Scholerhofes zum Gesamtbetrag von € 1.930,00 + 20% MwSt., beauftragt.

Die Firma MG Rainer GmbH aus Terlan wird mit Reparaturarbeiten an den Sanitäranlagen im Gebäude Bahnhof Terlan - Bar, zum Gesamtpreis von € 1.599,50 + 20 % MwSt. beauftragt.

Arch. Irmgard Mitterer aus Terlan wird mit einer Machbarkeitsstudie zur Anbindung der neu errichteten Haltestelle für Zubringerbusse an den Bahnhof für ein Honorar von € 2.600,00 + 4% Pensionsbeitrag + 20% MwSt. beauftragt.

Bei der Firma Langebner Gastrosystem wird ein Thermoport K 100 für die Ausspeisung der Schüler der Grundschule Siebeneich zum Gesamtpreis von € 936,87 + 20 % MwSt. angekauft.

Das Architekturbüro Arch TV aus Terlan wird mit der Ausarbeitung einer Bauleitplan- und Landschaftsschutzplanänderung zur Erweiterung des Wertstoffhofes für ein Honorar von € 1.800,00 + 4% Pensionsbeitrag + 20% MwSt. beauftragt. Die Firma Walcher Bau KG wird mit dem Betonieren von drei Sockeln für die Fahnenstangen beim Dr.-Weiser-Platz in Terlan für € 1.155,00 + 20% MwSt., beauftragt.

Die Firma Progart G.m.b.H. aus Andrian wird mit der Sanierung der Spielgeräte auf dem Kinderspielplatz „Bachau“ in Vilpian für €3.970,00 – 5% Skonto + 20% MwSt. beauftragt. Der Firma Geo-line GmbH aus Bozen wird für die Erstellung des Straßenbeleuchtungskatasters der Gemeinde Terlan für das Bauamt eine Rechnung von € 11.086,02 + 20% MwSt. ausbezahlt.

Die Firma Zenleser Günther aus Bozen wird mit der Lieferung und Montage von zehn neuen Türschließern in der Musikschule Terlan für € 1.184,20 + 20% MwSt. beauftragt. Die Firma S.A.P. O.H.G. aus Leifers wird mit der Ausbesserung und Reparatur des Pflasterbelages am Karl-Atz-Platz in Terlan beauftragt. Die Firma Gasser GmbH aus Eppan, beauftragte Firma zum Bau der primären Infrastrukturen in der Erweiterungzone „Gratlbauer“, wird zur Weitervergabe der Betonarbeiten über € 83.000,00 + 10% MwSt. an die Firma Kafmann Geom. Reinhard aus Welschnofen, sowie zur Weitervergabe der Belagsarbeiten über € 25.000,00 + 10% MwSt. an die Firma Ciaghi GmbH aus Auer ermächtigt. Von der Firma SantiniTECNO aus Bozen werden 5 Müllkübel zu 1.100 Liter, zum Preis von insgesamt

2.000,00 + 20% MwSt. angekauft. Die Firma Profanter O.H.G. aus Tschermers wird mit der Lieferung eines Schlegelmähers für die Mehrzweckmaschine für € 4.625,00 – 10% Rabatt + 20% MwSt. beauftragt. Arch. Sylvia Hafner-Polzhofer wird mit der Ausarbeitung einer Variante zur Machbarkeitsstudie betreffend die Ausweisung einer Erweiterungszone für den geförderten Wohnbau auf der G.p. 2026/1 in K.G.Terlan für ein Honorar von € 1.550,00 (inkl. Spesen) + 4% Pensionsbeitrag + 20% MwSt. beauftragt, um zu prüfen, ob dort auch die Errichtung eines Buswendeplatzes möglich ist. Die Bietergemeinschaft p.i. Robert Larcher, p.i. Johann Mayr, Pfeiferplanung GmbH – Michael Pfeifer, wird mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes der Bauleitung und Abrechnung zur Erweiterung

des Fernwärmenetzes im Zentrum von Terlan beauftragt. Die Firma Gamper & Ceolan O.H.G. aus St. Pauls wird mit dem Streichen der Bibliothek der Grundschule Siebeneich für € 2.745,00 + 20% MwSt. beauftragt.

BEITRÄGE

An die Organisation für eine solidarische Welt - Südtirol wird ein Solidaritätsbeitrag für assoziierte Mitglieder von € 516,00 für das Jahr 2011 ausbezahlt.

Dem Verein „Südtiroler Weinstraße“ wird der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2011 von € 4.550,70 ausbezahlt.

Dem Terlaner Sportverein wird für die Deckung der Spesen für das Projekt zur Erweiterung der Sportzone Terlan ein außerordentlicher Beitrag von 3.266,02 € ausbezahlt.

APPROVVIGIONAMENTO IDRICO

La ditta Müller Luis Srl di Terlano viene incaricata dei lavori riguardanti la costruzione di una conduttura per l'acqua potabile dal pozzo fino al serbatoio (p.f. 15/4 – p.f. 112, C.C.Terlano) per l'importo di € 143.674,60 + 10% IVA.

VIABILITÀ E STRADE

Viene approvato in linea tecnica amministrativa il progetto preliminare, presentato dal geom. Andreas Schrott di Bolzano, relativo alla costruzione di un marciapiede in località Chiussa con un preventivo di spesa di € 389.000,00.

La ditta Ecoservice Sas Di Mich Oscar & C. di Tesero viene incaricata del servizio di sfalcio lungo le strade comunali per l'anno 2011 per una spesa di € 7.000,00, + IVA.

La ditta Walcher s.a.s. di Settequerce viene incaricata di diversi lavori di manutenzione presso la passeggiata „Maultasch“ a Terlano per l'importo di € 1.385,00 + 20% IVA.

La ditta S.A.P. di Laives viene incaricata dei lavori di correzione e ripristino della pavimentazione in cubetti presso la piazza Karl Atz a Terlano.

La ditta Walcher Bau Sas di Settequerce viene incaricata della costruzione di un parcheggio presso la rimessa dei Vigili del Fuoco volontari di Settequerce per l'importo di € 17.371,30 + 20% IVA.

L'arch. Irmgard Mitterer di Terlano viene incaricata dell'elaborazione di uno studio di fattibilità relativo alla connessione della nuova fermata per gli autobus alla stazione ferroviaria per un onorario di € 2.600,00 + 4% cassa pensioni + 20% IVA.

L'arch. Sylvia Hafner-Polzhofer di Terlano viene incaricata dell'elaborazione di una variante relativa allo studio di fattibilità riguardante l'individuazione di una zona d'espansione per l'edilizia agevolata sulla p.f. 2026/1 in C.C.Terlano, per un onorario di € 1.550,00 (incl. spese) + 4% cassa pensioni + 20% IVA, per verificare se è possibile costruire una piazzola di manovra per autobus.

PATRIMONIO

Alla ditta Langebner Gastosystem viene pagata la fattura per l'importo di € 1.408,00 + 20% IVA per la pulizia di un blocco cucina nel ristorante Oberhauser.

La ditta Geo-line srl di Bolzano viene incaricata della redazione del catasto condotte per la frazione di Vilpiano per l'importo di ca. 28.995,89.

Alla ditta Bergmeister di Varna viene incaricata della redazione di uno studio per la rete di illuminazione pubblica del Comune di Terlano per l'importo di 2.800,00 + 4% cassa pensioni + 20% IVA.

Dalla ditta Langebner Gastosystem di Settequerce viene acquistata una macchina per la preparazione di cubetti di ghiaccio per il Bar Stazione di Terlano per l'importo complessivo di € 1.248,00 + 20% IVA.

SCUOLA- TEMPO LIBERO-AMBIENTE

Dalla ditta Tecnomag Srl di Bolzano vengono acquistati sette profili di si-

curezza per il sottotetto della scuola media di Terlano al prezzo complessivo di € 1.331,75 + 20% IVA.

La ditta Zenleser Günther di Bolzano viene incaricata della fornitura ed del montaggio di dieci nuovi chiudiporta presso la scuola musicale di Terlano per l'importo di € 1.184,20 + 20% IVA.

La ditta Gamper & Ceolan s.n.c. di S. Paolo viene incaricata delle opere da pittore nella biblioteca della scuola elementare di Settequerce per l'importo di € 2.745,00 + 20% IVA.

La ditta Progart s.r.l. di Andriano viene incaricata della fornitura e del montaggio dell'arredo per diversi parchi gioco per bambini nel territorio di Terlano per l'importo di Euro 2.055,00 + 20% IVA.

La ditta Progart s.r.l. viene incaricata di diversi lavori di manutenzione nonché nuove installazioni presso le attrezzature da gioco al parco giochi bambini „Bachau“ a Terlano, fraz.Vilpiano giusta l'offerta di data 14.04.2011 per l'importo di Euro 3.970,00 - 5% sconto + 20% IVA;

La ditta Euro Alpe Srl di Bolzano viene incaricata della pulizia generale delle fognature comunali per l'importo di Euro 83,00+ 20% IVA all'ora più le spese per lo smaltimento del fango di depurazione nell'impianto di depurazione a Bolzano Euro 24,00/m² + 20% IVA.

Dalla ditta SantiniTECNO di Bolzano vengono acquistati 5 contenitori per rifiuti da 1.100 litri, al prezzo complessivo di Euro 2.000,00 + 20% IVA.

VARIE

Dalla ditta Graber Sas di Silandro vengono acquistate tre aste per bandiere al prezzo di 1.707,00 Euro + 20% IVA.

La ditta Elektro Walter di Settequerce viene incaricata della fornitura e del

montaggio di una nuova illuminazione per il campanile di Terlano per l'importo di € 2.448,60 + 20 % IVA.

La ditta Euro Design di Meltina viene incaricata della fornitura e del montaggio di una pedana in abete per il locale prove della banda musicale nell'edificio pluriuso di Vilpiano per l'importo di € 2.099,18 + 20 % IVA.

Alla ditta Müller Luis Srl di Terlano viene pagata la fattura per l'importo di € 4.140,50 + 20% IVA per i lavori di scavo per la ricerca guasto nella rete di distribuzione del teleriscaldamento.

La ditta F.lli Santini Srl di Bolzano viene incaricata del servizio di smaltimento dei rifiuti solidi urbani e della gestione dei centri di riciclaggio dei Comuni di Terlano ed Andriano per il periodo dal 01.06.2011 al 30.04.2012 per l'importo di € 116.800,00 + 10% IVA.

La ditta Zimmerei Spitaler Robert di Terlano viene incaricata della recinzione dei bidoni per i rifiuti presso il maso Scholer per l'importo complessivo di € 1.930,00 + 20% IVA.

La ditta MG Rainer Srl di Terlano viene incaricata di diversi lavori di riparazione agli impianti sanitari del Bar della Stazione di Terlano, per l'importo complessivo di € 1.599,50 + 20% IVA;

La ditta Langebner Gastrosystem di Terlanoviene incaricata della fornitura di un Thermoport K 100 per l'importo complessivo di € 936,87 + 20 % IVA.

Lo studio tecnico di architettura Arch TV di Terlano viene incaricato dell'elaborazione di una modifica al piano urbanistico e al piano paesaggistico riguardante l'ampliamento del centro di riciclaggio per un onorario di € 1.800,00 + 4% cassa pensioni + 20% IVA.

La ditta Walcher s.a.s. di Settequerce viene incaricata dei lavori di costru-

zione di tre basamenti in calcestruzzo per i pali portabandiera a Terlano, piazza dott.Weiser, per l'importo di €1.155,00 + 20% IVA.

Alla ditta Geo-line srl di Bolzano viene pagata la fattura nell'importo di €12.658,43 + 20 % IVA per l'elaborazione di una cartografica del catasto riguardante l'illuminazione pubblica del Comune di Terlano.

La ditta Gasser Srl di Appiano, ditta incaricata per la costruzione delle infrastrutture primarie nella zona d'espansione "Gratlbauer, viene autorizzata a subappaltare i lavori in cemento per l'importo di € 83.000,00 + 10 % IVA alla ditta Kafmann Geom. Reinhard di Nova Levante, nonché a subappaltare i lavori di asfaltatura per l'importo di € 25.000,00 + 10 % IVA alla ditta Ciaghi Srl di Ora.

La ditta Profanter s.n.c. di Cermes viene incaricata della fornitura di una mietitrice per la macchina multiuso EGHOLM 2200 per l'importo di € 4.625,00 - 10% sconto + 20% IVA per il cantiere di Terlano.

L'associazione temporanea p.i. Robert Larcher, p.i. Johann Mayr, Pfeiferplanung Srl - Dr. Ing. Michael Pfeifer viene incaricata dell'elaborazione del progetto esecutivo, della direzione dei lavori e della contabilità riguardante l'ampliamento della rete di teleriscaldamento nel centro di Terlano.

CONTRIBUTI

A favore dell'Organizzazione per un mondo solidale - Alto Adige viene concesso un contributo di a € 516,00 quale solidarietà per membri associati per l'anno 2011;

All'Associazione "Strada del Vino" viene pagato il contributo di € 4.550,70 per l'anno 2011.

All'Associazione sportiva di Terlano viene concesso un contributo straordinario di € 3.266,02 per la copertura delle spese per l'elaborazione del progetto per l'ampliamento della zona sportiva di Terlano.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag *L'Amministrazione comunale augura buon compleanno*



Terlan *Terlano*

LUIGIA BERSATONI VED. PRATI,
19.08.1914

MARIA EMMA ENDERLE
W.WE LARCHER, 23.07.1916

MARIA ANNA AUSSERER
W.WE HUBER, 12.08.1916

JOHANNA PLATZER
W.WE ZÖSCHG, 20.07.1918

ANTONIA MITTERHOFER
W.WE MATHÀ, 17.07.1921

JOHANN BARBIERI, 11.07.1922

GEORG LANZ, 07.08.1922

LIESELOTTE SÜTTERLIN
W.WE HAFNER, 19.08.1922

MARIA THERESIA PLATTER
W.WE REGELE, 26.08.1922

HILDEGARD FURGLER
W.WE OHNEWEIN, 31.08.1922

KLARA NOCKER
W.WE SANTA, 19.07.1923

ELISABETH WENTZL-STERNBACH
W.WE CESCHI A SANTA CROCE,
25.07.1923

ALEXANDER KIENZL, 01.08.1923

PAULINA MARIA HAFNER
VERH. HÖLLER, 24.08.1923

EUGEN RANZI, 25.07.1924

PAUL LINTNER, 01.08.1924

JAKOB HOLZMANN, 14.08.1924

SILVIO ZANGRANDO, 04.07.1925

HELENE MAIR VERH. RANZI,
15.07.1926

CASERIA RINALDI CGT.
ZANGRANDO, 19.07.1926

MARIANNA OBERRAUCH,
26.07.1926

EMMA BARBIERI, 23.08.1926

JOHANNA ADAMI W.WE ELSLER,
25.08.1926

MAX PLANK, 07.07.1928

MARTA ANDERGASSEN
W.WE. HAFNER, 28.07.1929

MARIA ROSA DORIGATTI
VERH. DEGASPERI, 13.08.1929

BERTA SELLITSCH W.WE RUNER,
23.08.1929

CATERINA CANDIDA DEMETZ
VED. FONTANA, 18.07.1930

ANTONIO GIUSEPPE SPISSE,
10.07.1931

MARTIN STREITER, 02.08.1931

ALOIS EGGER, 05.08.1931

IGNAZ OBERRAUCH, 09.08.1931

Vilpian *Vilpiano*

MARIA MAGDALENA LINTNER VERH.
BEBER, 11.08.1920

ALOISIA TRAJOJER W.WE ROMAN,
02.08.1921

ROSA PRACKWIESER W.WE
BERTOLINI, 17.08.1921

LUISE BOTZNER W.WE PICHNER,
15.07.1926

JOSEF PERKMANN, 05.07.1931

Siebeneich *Settequerce*

ALOIS HOLZNER, 23.07.1921

ELISABETH KOMPATSCHER,
22.07.1922

FILomenA EISATH W.WE PIOVAN,
05.07.1923

MARGHERITA REGELE W.WE
WASCHGLER, 24.08.1925

ANNA REGELE VERH. SUPPAN,
26.07.1930

ALFRED SIEBERLECHNER,
09.08.1931

**Sollten Sie auf der Liste nicht
aufscheinen wollen, melden Sie es
bitte rechtzeitig der Redaktion.
Tel.: 0471 258451**

***Se non desidera essere nominato/a,
si prega di voler contattare in tempo
la redazione. Tel.: 0471 258451***

MAULTASCH

**Aus dem Standesamt
dall'ufficio di
stato civile**

Geburten/*Nascite*

Bijveld Philipp, 27.02.2011

Mölgg Laura Madeleine,
23.03.2011

Sparer Sarah Marie, 01.04.2011

Mauroner Lorenz, 21.04.2011

Mohammad Nadia, 02.04.2011

D'Arienzo Fabian, 07.04.2011

Giacomuzzi Liliane, 11.04.2011

Merlino Giacomo, 28.04.2011

Höller Anna, 29.04.2011

Obrist Helena, 03.05.2011

Elsler Alex, 09.05.2011

Ruiz Daniel, 13.05.2011

Geier Matthias, 19.05.2011

Trauungen/*Matrimoni*

Alt Robert und Wiedemann
Christine, 07.05.2011

Zwenger Günter und Thurner
Andrea, 11.05.2011

Aufderklamm Bernd und Mulser
Karin, 21.05.2011

Folie Dietmar und Gummerer
Petra, 28.05.2011

Todesfälle/*Decessi*

Clementi Richard, 25.03.2011

Schäfer Anna W.we Patauner,
02.04.2011

Pfanzelter Ernesto, 13.04.2011

Lavarini Vittoria ved. Coati,
29.04.2011

Köll Anna, 02.05.2011

Theiner Renata W.we Unterhofer,
09.05.2011

MAULTASCH

**Kleinanzeiger
Piccoli annunci**

E-Mail:

maultasch@gemeinde.terlan.bz.it

Fax: 0471 257 442

Scooter KYMCO, 50 cc, 4-Takt mit 15.000 km, garagengepflegt, in perfektem Zustand und unfallfrei um 800,00 Euro VB zu verkaufen. Tel. 338 3124345

Kleinwohnung mit Wohnküche, Bad und einem Schlafzimmer mit Garage und Keller in ruhiger Lage in Siebeneich zu verkaufen. Tel. 333 4231588

Einheimische Putzfrau einmal wöchentlich für 4 Stunden gesucht. Kaminkehrer Mahlknecht Christian, Tel. 335 6606867

Bedienung aushilfsweise in Nals gesucht.
Handy: 340 428 0556

Einheimische alleinstehende Dame sucht Zweizimmerwohnung mit Balkon im letzten Stock oder Mansarde, in ruhiger Lage zu kaufen. Tel. 338 1947487

Dreizimmerwohnung in Andrian, ca. 70 Quadratmeter, Baujahr Ende 2004, 1. Obergeschoss, Zugang, Balkon, Keller, Pkw-Abstellplatz, autonome Heizung, ruhige und grüne Umgebung, Rosengartenblick, eventuell mit Garage, Verkaufspreis: 310.000 Euro
Tel. 333-3463523

Eurospin Terlan sucht freundliche Verkäuferin/Kassiererin mit oder ohne Erfahrung in Teilzeit für 26 Stunden/Woche.
Interessierte melden sich zu Bürozeiten unter 0474 529515.

17-jährige FOS-Schülerin mit Erfahrung im Babysitten hätte Zeit, Lust und Liebe, im Juli und August vormittags auf Ihr Kind (Ihre Kinder) aufzupassen. Gaby freut sich auf Ihren Anruf.
Tel. 338 1688777

Gesucht werden gebrauchte Mulcher, Sprüher und Mistgreifer/Heckbagger. Können auch breit, veraltet und reparaturbedürftig sein.
Tel. 320-7221940.

Firma Glas+Metall Peter sucht Lehrling.
Tel. 0471 931 938

Suche hiesige Zuehfrau zweimal wöchentlich für jeweils 4 Stunden. Gute Bezahlung. Tel. 0471 917402

Neuwertige, schöne teilmöblierte Dreizimmerwohnung mit Garten und Keller in Andrian zu verkaufen. Tel. 349 3812104

Nützliche Informationen

Informazioni utili



Gemeinde Terlan *Comune di Terlano*

Tel.: 0471 257 131

Öffnungszeiten der Ämter

Orari d'apertura degli uffici

Mo/Lun – Mi/Mer: 8:00 – 12:30

Do/Gio: 8:00 – 12:30

14:30 – 16:00

Fr/Ven: 8:00 – 13:30

Wertstoffhof

Centro di raccolta differenziata

Tel.: 0471 258 454

Öffnungszeiten Orari d'apertura

Di/Mar: 7:00 – 12:00

15:00 – 18:00

Do/Gio: 7:00 – 12:00

Sa/Sab: 7:00 – 12:00

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In dringenden Fällen in der Nacht,
an Wochenenden und Feiertagen:

Tel.: 0471 908 288/909 148 (BZ)

VON MONTAG BIS FREITAG:

20:00 – 8:00 Uhr

SAMSTAG: 8:00 Uhr bis Montag

8:00 Uhr

VORFEIERTAGE: 10:00 – 8:00 Uhr

des Nachfeiertages

Guardia medica

Per emergenze notturne, nei fine
settimana e festivi:

Tel.: 0471 908 288/909 148 (BZ)

DA LUNEDÌ A VENERDÌ:

ore 20:00 – 8:00

SABATO: ore 8:00 fino alle

ore 8:00 di lunedì

PREFESTIVO: ore 10:00 fino alle

ore 8:00 postfestivo

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

An der Erste-Hilfe-Abteilung
des Krankenhauses Bozen

SAMSTAG, SONNTAG U. FEIERTAGE:

16:00 – 20:00 Uhr

Guardia medica pediatrica

Presso il Pronto Soccorso
dell'Ospedale di Bolzano

SABATO E DOMENICA E FESTIVI:

ore 16:00 – 20:00

Notruf Südtirol *Emergenza*

118

Feuerwehr *Vigili del Fuoco*

115

Gemeindepolizei Terlan

Polizia Municipale di Terlano

Tel.: 0471 258 443

HINWEIS FÜR DIE LESER

Beiträge und Fotos

Wer Beiträge an die „Maultasch“
schickt, sollte bitte folgendes beach-
ten:

- Beiträge auf Datenträger (CD oder Diskette) abgeben oder an die E-Mail-Adresse maultasch@gemeinde.terlan.bz.it schicken
- Nach Redaktionsschluss können keine Beiträge mehr angenommen werden.
- Um Fehler zu vermeiden, müssen Artikel und Fotos von einer Person abgegeben bzw. geschickt werden. Digitale Fotos bitte mit Mindestauflösung von 300 dpi abgeben und nicht in Word-Dokumente einbetten, sondern getrennt speichern (jpeg oder tif).
- Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.
- Bitte Texte unterzeichnen, Bilder beschreiben (v. a. Namen von Personen), Fotografen angeben.
- Glückwünsche (Geburtstage, Hochzeiten usw.) können – mit Ausnahme von besonderen Ereignissen – nur gegen Bezahlung veröffentlicht werden.
- Infos bei Alex Puska, Sachbearbeiter der Gemeinde, Tel. 0471 258452.

Trinkwassergenossenschaft Terlan

Coop. per l'acqua potabile di Terlano

Dr. Weiser-Platz 4

piazza dr. Weiser 4

Tel.: 0471 256 218

Tel.: 333 5455820 (24 h)

www.trinkwasser-terlan.com

Parteienverkehr

Orario per il pubblico

Fr/Ve:

18:00 – 20:00

INDICAZIONI PER I LETTORI

Articoli e foto

Per chi volesse inviare dei testi per
il bollettino „Maultasch“ dovrà at-
tendersi alle seguenti regole:

- i contributi devono essere consegnati su dischetto/CD o trasmessi via e-mail all'indirizzo: maultasch@comune.terlano.bz.it.
- La chiusura redazionale è un termine definitivo oltre il quale non si accettano testi.
- Per evitare errori o inutili perdite di tempo, l'articolo ed un eventuale foto devono essere consegnati dalla stessa persona. Immagini digitali devono avere una risoluzione minima di 300 dpi („jpeg“ o „tif“) ed essere consegnate separatamente rispetto al testo (non inserite nel testo in word).
- La Redazione si riserva di accorciare i testi.
- Si invita ad indicare l'autore dei testi e delle immagini e di descrivere le immagini (nome delle persone).
- Testi d'augurio (compleanni, matrimoni etc.) vengono pubblicati solamente a pagamento. (salvo particolari ricorrenze).
- Informazioni presso Alex Puska, responsabile incaricato del Comune di Terlano. Tel.: 0471 258 452.

Veranstaltungen Manifestazioni



Juni 2011

24.06. – Kreuthner Kirchtag

um 19 Uhr im Ortsteil Kreuth/
Gratkirchl in Terlan

29.06. – Winkler Kirchtag

Juli 2011

06.07. - Treffen der
Umweltgruppe Terlan
um 20 Uhr in der Bar Meitinger
in Terlan.

12.07. – Klausner Kirchtag

im Ortsteil Klaus/Terlan mit Be-
ginn um 19 Uhr

13.07. – Sommerwanderung Ulfas Alm

VERANSTALTER: Seniorenrunde
Terlan

23.07. – Sommerabendkonzert

VERANSTALTER: BA Terlan in Zusam-
menarbeit mit der Raika Terlan
Es spielt das „Classic Quintet“ um
20 Uhr im Anstiz Liebeneich
Bei schlechtem Wetter findet das
Konzert im Raiffeisensaal statt.

August 2011

03.08. – Treffen der Umweltgruppe Terlan

um 20 Uhr in der Bar Meitinger
in Terlan.

5./6. + 7.08. – Hoametfescht

VERANSTALTER: Schützenkompanie
Terlan
auf dem Festplatz von Terlan

09.08. – Gartenfest mit Konzert

VERANSTALTER: Tourismusverein
Terlan
ab 19.30 Uhr am Festplatz in der
Bachau in Vilpian

12.08. – Bruggenfescht

VERANSTALTER: Faschingskomitee
Terlaner Unsinniger
auf der Terlaner Brugg

15.08. – Terlaner Kirchtag

ab 10 Uhr am Festplatz von Terlan

Regelmäßig stattfindende Führungen/ Veranstaltungen:

Schwimmbadaktion: Bücher im Pool

VERANSTALTER: Öffentliche
Bibliothek Terlan
jeden Mittwoch im Juli und August
von 14 bis 17 Uhr

Kino unter den Sternen

VERANSTALTER: Bildungsausschuss
Terlan in Zusammenarbeit mit
dem Nova Domus
Beginn um 21 Uhr auf dem
Festplatz von Terlan
Im Zeitraum vom 18.07. bis 12.08.

Geführte Besichtigung der Kellerei Terlan mit Weinverkostung

VERANSTALTER: Tourismusverein
Terlan Raiffeisen

Führung durch die Kellerei Terlan mit Weinverkostung;

Unkostenbeitrag pro Person 7,00
Euro. Anmeldung innerhalb
Do. 12 Uhr im Tourismusbüro
am 23.06.; 30.06.; 07.07.; 14.07.;
am 21.07.; 28.07.; 04.08.;
am 11.08.; 18.08.

Kunsthistorische Führung der Pfarrkirche Terlan

VERANSTALTER: Tourismusverein
Terlan Raiffeisen
Referentin: Klara Mitterer oder
Helene Huber.

Wir laden Sie zu einer interessanten Führung durch die Terlaner Pfarrkirche

„Maria Himmelfahrt“
mit ihren bekannten Fresken ein.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Treffpunkt um 10 Uhr im
Tourismusbüro Terlan
am 21.06.; 05.07.; 19.07.;
am 02.08.; 16.08.

Geführte Besichtigung zur Mühle beim „Klaus in der Mühl“

VERANSTALTER: Tourismusverein
Terlan Raiffeisen
Treff um 10 Uhr im
Tourismusbüro
am 21.06.; 05.07.; 19.07.;
am 02.08.; 16.08.; 30.08.

Möbel

PICHLER



Samstag nachmittag geöffnet





Andrianerstr. 14 - Terlan - Tel. 0471 257001

• Qualität und Service ist unsere Stärke •

Jetzt kostenlos surfen:



Testen Sie den drahtlosen Internetzugang
im Ortszentrum von Terlan!



Werbermittlung

powered by: Land Südtirol, Raiffeisen OnLine, Limitis, Brennercom, RUN

info@wifree.bz.it